



Herbststimmung auf dem Jüdischen Friedhof

Foto: Dr. Jan Gensler

Ihr Stadtmagazin



Ausgrabungen am Veitsberg für dieses Jahr beendet

S. 7



Umgestaltung Busbahnhof

S. 10



Die Lateinschule

S. 19

IHR STADTMAGAZIN DAMIT SIE BESSER INFORMIERT SIND



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor wenigen Wochen haben in Industrie- und Handwerksbetrieben, in Speditionen Handels- und Dienstleistungsbetrieben, Banken und Behörden junge Menschen ihre Berufsausbildung angetreten. Damit hat für sie ein neuer, bedeutender Lebensabschnitt begonnen. Bei der Stadtverwaltung starteten übrigens vier Auszubildende in das Berufsleben. Fast gleichzeitig haben viele Unternehmen schon wieder begonnen, die Bewerberinnen und Bewerber für die Ausbildungsstellen, die im nächsten Jahr angeboten werden sollen, zu sichten und auszuwählen.

Die berufliche Ausbildung hat immer einen hohen Stellenwert. Sie gewinnt aber für unsere Region vor dem Hintergrund des allgemeinen Fachkräftemangels und der demografischen Entwicklung, von der unsere Region in besonderer Weise betroffen sein wird, noch mehr an Bedeutung. So wird sich - und diese Entwicklung ist kaum mehr beeinflussbar - die Bevölkerungszahl im Landkreis Rhön-Grabfeld bis zum Jahr 2030 um rund 10 % verringern. Es genügt künftig nicht mehr, zahlenmäßig ausreichend Ausbildungsplätze vorzuhalten. Wir alle, die hier in Betrieben und Behörden der Region Main-Rhön Verantwortung tragen, müssen dafür sorgen, dass unserer Jugend auch künftig qualitativ hochwertige Ausbildungs- und Arbeitsplätze angeboten werden können. Jugendliche, die hier keine berufliche Zukunft sehen, weil sie keine Ausbildung beginnen können, die ihrem Bildungsabschluss entspricht, werden in die Ballungszentren abwandern und sind damit für

unsere Region verloren. Dies könnte die aufgezeigte demografische Entwicklung noch weiter negativ beeinflussen.

Es gibt bereits viele gute Ansätze und Entwicklungen, die hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lassen. Ich möchte hier vor allem unsere Industriebetriebe in Bad Neustadt und Mellrichstadt nennen, die sich zu global operierenden Unternehmen entwickelt haben und gerade in der Produktentwicklung eine beachtliche Rolle spielen. Dies hat natürlich auch positive Auswirkungen auf die Ausbildungs- und Berufschancen für unsere Jugendlichen. Dazu passt auch, dass im August das Technologietransferzentrum unter Leitung von Prof. Dr. Ansgar Ackva als Außenstelle der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt in Bad Neustadt seinen Betrieb aufgenommen hat. Damit ist es erstmals gelungen, Studierende in unsere Stadt zu bekommen. Sie werden durch ihre Tätigkeit Kontakt haben zu unseren Betrieben und dadurch sicher auch beruflich attraktive Angebote und Chancen von diesen Unternehmen erhalten.

Der Kontakt von Ausbildungsbetrieben und den Auszubildenden muss weiter intensiv gefördert werden. Die Hochschultage in Bad Neustadt Anfang Oktober und die jährlichen Informationstage „Jugend & Beruf“ in der Wirtschaftsschule und in der Berufsschule im April mit einer bemerkenswerten Beteiligung der heimischen Wirtschaft sind gute „Marktplätze“ zur Darstellung der beruflichen Angebote und das Kennenlernen von Auszubildenden und Unternehmen. Von besonderer Wichtigkeit

wird es in Zukunft für unsere Region sein, möglichst alle Jugendlichen in adäquate Berufsausbildungen zu bringen. Hier betrachte ich es als sehr positives Signal der bayerischen Staatsregierung, dabei mitzuhelfen, unseren Landkreis Rhön-Grabfeld als Bildungsregion in Bayern weiter zu entwickeln. Ein erstes Dialogforum fand am 08.10.2012 zu diesem Thema statt. Alle Bildungsträger und mit Beruf und Ausbildung befassten Organisationen werden sich auf einen gemeinsamen Weg machen, um auf verschiedenen Ebenen die Bildungssituation im Landkreis noch besser zu entwickeln. Auch die Stadt wird in einigen Arbeitskreisen vertreten sein und konstruktiv mitarbeiten. Denn eines ist als große gesellschaftliche Aufgabe vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in unserer Region klar: Wir werden es uns künftig nicht leisten können, jungen Menschen aus unserem Raum keine berufliche Zukunft anbieten zu können



Ihr

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Bad Neustadt
ViSdP Michael Weiß
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Tel.: 0 97 71 / 91 06-103
Fax: 0 97 71 / 91 06-109
Internet: www.bad-neustadt.de
e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de

Fotos:

Stadt Bad Neustadt,
Martin Flechsig Fotodesign,
www.martinflechsigfotodesign.de
Foto Bürgermeister Altrichter:
Foto-Kram

Konzept und Satz:

Rhön- und Saalepost GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-0

Anzeigenleitung:

Wolfgang Markert,
Rhön- und Saalepost GmbH

Anzeigen und Vertrieb:

Main-Post GmbH & Co. KG
Berner Str. 2 • 97084 Würzburg
Tel.: 0931 / 60010

Erscheinungsweise:

monatlich

Druck:

Rötter Druck GmbH
Bad Neustadt • Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-25
www.roetter-druck.de

Layout:

A.K.M. GmbH & Co. KG Bayreuth
www.akm-bayreuth.de

VORSCHAU

auf die Dezember Ausgabe:

- Vorstellung der Konzeption für die neue Stadthalle



RATHAUSTERMINE

Bürgerversammlungen:

Dienstag, 20.11.2012, Stadtteil Herschfeld
Beginn: 19:30 Uhr, Ort: Schützenhaus Herschfeld

Dienstag, 27.11.2012, Altstadt sowie westliche und östliche Außenstadt
Beginn: 19:30 Uhr, Ort: Altes Amtshaus

Alle Bewohner des jeweiligen Stadtteiles sind zu der jeweiligen Bürgerversammlung herzlich eingeladen. Die Bürgerinnen und Bürger können Wünsche und Anregungen vor der Bürgerversammlung bei der Stadtverwaltung schriftlich oder auch telefonisch (Tel.: 91 06-104 – Frau Sendner, e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de) anmelden. Eine konkrete Stellungnahme von Seiten der Stadt ist dann eventuell bereits in der Bürgerversammlung möglich.

Sitzungstermine im November 2012

Do. 22.11.	Stadtrat 17:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus
Mo. 26.11.	Werksausschuss 17:00 Uhr, Seminarraum Stadtwerke
Mi. 28.11.	Sondersitzung Stadtrat zum Projekt Stadthalle 17:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus
Do. 29.11.	Bau- und Umweltausschuss 17:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus

Die nächste Bürgersprechstunde bei Herrn Bürgermeister Bruno Altrichter findet am

**Samstag, 01. Dezember 2012,
 von 10:00 bis 12:00 Uhr**

im Rathaus, Bgm.-Zimmer (Zimmer-Nr. 12/14, 1. Stock) statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger können in dieser Zeit ihre Anliegen bei Bürgermeister Altrichter vorbringen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Sprechzeit pro Bürger/in soll ca. 10 Minuten nicht überschreiten, damit die Wartezeit für nachfolgende Personen nicht zu lange wird. Telefonische Auskunft bei Frau Benkert unter Tel. 09771/9106-101.

Hinweis an alle Vereine in Bad Neustadt a.d.Saale

Wichtige Termine können Sie gerne monatlich über das Stadtmagazin veröffentlichen. Bitte senden Sie Ihre Daten/Termine bis spätestens 16. jeden Monats an susanne.schaefer@bad-neustadt.de

Möchten Sie auch eine Anzeige im Stadtmagazin schalten?
 Informationen unter 09771/6136-53

Durchgang Karmeliter-Hof Brendlorenzen

Eine beliebte und stark genutzte fußläufige Verbindung vom Neubaugebiet der Bünd zum Kindergarten, dem Gymnasium und der Innenstadt führt durch den Karmeliter-Hof in Brendlorenzen. Wegen der vielen Fußgänger und Radfahrer hat die Stadt vor vielen Jahren zur sicheren Querung der Hauptstraße einen Fußgängerüberweg mit Ampelanlage eingerichtet. Die Zustimmung des damaligen Eigentümers zur allgemeinen Nutzung des privaten Durchgangs für Fußgänger und Radfahrer wurde mündlich erteilt. Eine dingliche Sicherung wurde von den Beteiligten nicht für erforderlich gehalten und unterblieb. Inzwischen ist der Karmeliter-Hof verpachtet. Der Pächter hat jetzt, ohne Rücksprache mit dem Eigentümer oder der Stadt zu nehmen, klappbare Hindernisse auf dem Privatweg angebracht. Es handelt sich um so genannte Parkplatzsperren, die im öffentlichen Straßenraum nicht verwendet werden und nicht die Ansprüche an die Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen erfüllen. Da es sich jedoch um einen Privatweg und nicht um öffentliche Verkehrsfläche handelt, sind der Stadt die Hände gebunden. Eine sofortige Beseitigung ließ sich nicht erreichen. Zur dauerhaften Lösung des Problems hat die Stadt mit dem Eigentümer Verhandlungen aufgenommen und strebt mindestens ein auf Dauer angelegtes dingliches Recht an.



BESUCH DER RHÖNER VOLKSTANZGRUPPE BAD NEUSTADT BEI DER PERSHORE SCOTTISH COUNTRY DANCE SOCIETY: 30 JAHRE FREUNDSCHAFT



Im Jahr 1980 trafen sich die Mitglieder der Rhöner Volkstanzgruppe Bad Neustadt zum ersten Mal mit den Tänzern der Pershore Scottish Country Dance Society in Pershore.

Inzwischen sind mehr als 30 Jahre vergangen und die Freundschaft wurde durch regelmäßige Besuche und auch private Begegnungen sorgsam gepflegt. Nun waren die Rhöner dran beim Besuch in der Partnerstadt in Mittelengland das Jubiläum zu begehen. Mit dem Flieger von Frankfurt nach Birmingham, zur Tea-Time saß man schon bei den Freunden am Tisch und nach dem Abendessen gings gleich zum gemeinsamen Tanzen, es war nämlich der turnusmäßige Probenstag der Scottish dancers.

Ein Tagesausflug nach Bristol, die elegante Seestadt, war ein erster Höhepunkt. Eine Bootsfahrt auf dem Avon-River, dann das Mittagessen im Ballsaal der „Great Britain“, des legendären Segelschiffes der britischen Marine. Die „Great Britain“ liegt im Hafen von Bristol umgeben von einer bewässerten und begehbaren Glasplatte. So befindet sich der Schiffsrumpf auf Trockendock, während der Besucher im Schiffsinnen sowohl die Pferdegespanne als auch die „wie bewohnt“ wirkenden Kabinen, die Küche und den Speisesaal vorfindet. Eine äußerst informative Führung durch die stets bedeutende Hafenstadt rundete den ersten Tag ab.

Am Freitagvormittag sorgten beide Tanzgruppen mit ihren bunten Trachten und fröhlichen Tänzen mitten in Pershore für Aufmerksamkeit bei den Bürgern und anschließend hatte Bürgermeister Charles Tucker zu Kaffee und Kuchen ins Rathaus eingeladen. Auch Vizebürgermeister Chris Parsons und seine Gat-



Scottish und fränkisch

tin Janet sowie die Ansprechpartnerin für die Städtepartnerschaft, Frau Ann Dobbins, waren gekommen. Erfreut und erstaunt zugleich war Bürgermeister Tucker über diese schon so viele Jahre anhaltende Freundschaft zwischen den Mitgliedern der beiden Volkstanzgruppen.

Anschließend führte dann ein Ausflug nach Droitwich Spa, etwa 20 km von Pershore entfernt. Beeindruckt waren alle von der kunstvollen Kirche „Sacred Heart“ aus dem 16. Jahrhundert: der gesamte Innenraum wurde von einem italienischen Künstler mit goldglänzendem Mosaik ausgestaltet. Nach dem Mittagessen in einem urgemütlichen Pub gab es Gelegenheit, in einem kleinen Museum die Salzgewinnung früherer Tage anhand von Bildern und alten Gegenständen ins Gedächtnis zu rufen. Heute noch hat Droitwich Spa eine moderne Starksole-Therme.

Am Samstag führte ein weiterer Ausflug nach Sturbridge in der Nähe von Worcester. Hier wird Glas verarbeitet und besonders stolz ist man, dass hier die weltberühmte

Portland-Vase wieder zusammengesetzt wurde. Ein alter Glasofen, dessen Kegel hoch über die Dächer der kleinen Stadt ragt, wurde zu einem modernen Museum, wo Exponate vieler Glas-Künstler ausgestellt sind und auch die Entstehung der Kunstwerke demonstriert wird. Nach einer Stärkung mit „fish and chips“ gings wieder zurück nach Pershore. Heute Abend war ja schon „Abschiedsabend“.

Im neuen Gemeindesaal von Defford gab es ein deutsch/englisches Quiz zu lösen und schottische wie fränkische Volkstänze wurden gemeinsam getanzt. Vorsitzender Herbert Franz und Partner-

schaftsreferentin Gabi Gröschel bedankten sich bei den englischen Freunden für die überaus herzliche Gastfreundschaft in den Familien und luden zum Gegenbesuch in Bad Neustadt im Jahr 2014 ein. Selbstgebackene Lebkuchenherzen und speziell bestickte Handtücher wurden überreicht und sollen an das 30jährige Jubiläum erinnern. Am Sonntag wurde in den Familien noch ein typisch englisches „cooked breakfast“ serviert und schon hieß es Abschied nehmen, Abschied nehmen von lieben Freunden. Ja, und um 8 Uhr abends waren alle wieder wohlbehalten in Neuscht.



Volkstänzer und Bürgermeister Tucker



DER NEUE RUNDFUNKBEITRAG AB 2013: DAS ÄNDERT SICH FÜR SIE

GEZ.

Der Gesetzgeber hat die Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks geräteunabhängig umgestaltet. Dadurch ergeben sich für Sie ab dem 1. Januar 2013 einige Neuerungen:

- Einfacher Beitrag pro Wohnung statt für TV, Radio oder Computer
- Entlastungen zum Beispiel für Familien oder Personen in Wohngemeinschaften
- Neben der Ermäßigung ist eine Befreiung aus sozialen Gründen möglich

Ihr Beitrag sichert auch künftig eine qualitative Meinungsvielfalt und die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an politischen und gesellschaftlichen Diskussionen.

So gestaltet sich Ihr Beitrag

Ob Radio, TV oder Computer - pro Wohnung ist ein Beitrag zu zahlen, egal, ob und wie viele Rundfunkgeräte vorhanden sind und wie viele Personen in dieser Wohnung leben. Die Beitragspflicht besteht also unabhängig von tatsächlich vorhandenen Rundfunkgeräten.

Das ist Ihre Beitragshöhe

Der reguläre Rundfunkbeitrag liegt bei 17,98 Euro pro Monat bzw. 53,94 Euro für drei Monate.

Menschen mit Behinderung, denen das Merkzeichen „RF“ zuerkannt wurde, zahlen einen ermäßigten Beitrag: 5,99 Euro pro Monat bzw. 17,97 Euro für drei Monate. Zusätzlich ist eine Befreiung aus sozialen Gründen auf Antrag möglich.

Was der Beitrag abdeckt

Familien mit Kindern, die bereits ein eigenes Einkommen haben, Personen in Wohngemeinschaften oder Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften zahlen nur einen Beitrag pro Wohnung. Für eine Zweitwohnung ist ein eigener Beitrag zu zahlen.

Einfaches Modell - faire Regelungen

Eine Wohnung, ein Beitrag

Unabhängig von vorhandenen Geräten und der Anzahl der Personen in einer Wohnung ist nur ein Beitrag zu bezahlen. Mehrfachbeiträge entfallen.

Beitragsfreies Kraftfahrzeug

Ihr Rundfunkbeitrag deckt auch die private Nutzung Ihres Kraftfahrzeugs ab. Darunter fallen auch die Kfz aller weiteren Mitbewohner.

Beitragsfreie Gartenlaube

Gartenlauben in Kleingartenanlagen sind beitragsfrei. Dies gilt auch für Gartenlauben, die nicht zum dauerhaften Wohnen geeignet sind.

Änderungen Ihrer Daten teilen Sie bitte der GEZ, 50439 Köln unter Angabe Ihrer Teilnehmernummer mit.

Selbstverständlich werden die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen eingehalten. Auf der Rückseite dieses Infoblatts finden Sie weitere Hinweise zum neuen Rundfunkbeitrag. Ihre Fragen beantworten wir gerne unter 018 59995 0800 (6,5 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunk). Mehr auch unter www.rundfunkbeitrag.de

Was ändert sich für Sie?

1. Sie sind bisher aus gesundheitlichen Gründen von der Rundfunkgebührenpflicht befreit.

Menschen mit Behinderung, denen das Merkzeichen „RF“ zuerkannt wurde, sind ab 2013 beitragspflichtig. Sie zahlen jedoch nur einen ermäßigten Beitrag von 5,99 Euro monatlich. Ihre Befreiung werden wir ab dem 1. Januar 2013 automatisch auf den ermäßigten Beitrag umstellen. Für die Umstellung brauchen Sie nichts weiter zu tun. Die zukünftige Ermäßigung gilt für denselben Zeitraum wie die bisherige Befreiung.

2. Sie sind auch Empfänger von bestimmten Sozialleistungen.

Als Empfänger bestimmter staatlicher Sozialleistungen oder als taubblinder Mensch können Sie zusätzlich zu der Ermäßigung von der Beitragspflicht befreit werden. Hierfür müssen Sie einen Antrag stellen und die entsprechenden Nachweise beifügen. Die neuen Antragsformulare stehen ab Dezember 2012 zur Verfügung. Weitere Informationen zu Befreiung und Ermäßigung finden Sie unter www.rundfunkbeitrag.de

Details zum neuen Rundfunkbeitrag

Wer ist beitragspflichtig?

Wenn eine Bewohnerin oder ein Bewohner den Rundfunkbeitrag zahlt, ist damit die Beitragspflicht aller in der Wohnung lebenden Personen abgedeckt. Eine Mehrfachbeitragspflicht für die Wohnung besteht nicht.

Was ist eine Wohnung?

- Eine Wohnung ist eine ortsfeste, baulich abgeschlossene Einheit, die zum Wohnen oder Schlafen geeignet ist oder genutzt wird, einen eigenen Eingang hat und nicht ausschließlich über eine andere Wohnung begehbar ist.
- Zweitwohnungen sind beitragspflichtige Wohnungen.
- Beitragsfrei sind Zimmer oder Wohnungen in Gemeinschaftsunterkünften wie zum Beispiel Internate oder Kasernen.

Welche Regelungen gelten für Kraftfahrzeuge?

Der für die Wohnung entrichtete Beitrag deckt auch die private Nutzung des Kraftfahrzeugs ab. Dies gilt für die Kraftfahrzeuge aller Mitbewohner.

ANSTIEG DER EEG-UMLAGE – KEIN WUNDER

Die Stadtwerke Bad Neustadt und die Überlandwerk Rhön GmbH müssen die daraus resultierenden Belastungen an die Kunden weiter geben, ohne jedoch Einfluss auf diese nehmen zu können.

Erstaunt sind die Geschäftsleitungen der beiden kommunalen Versorger, dass sich die Höhe der neuen EEG-Umlage mit ihrem drastischen Anstieg von 3,59 ct/kWh auf 5,277 ct/kWh zuzgl. MWSt als solch große politische Überraschung erwiesen hat. „Der Ausbau der regenerativen Energieerzeugung ist gesetzlich verankert, politisch und gesellschaftlich gewollt und auf Grund seiner Profitabilität für Anleger wirtschaftlich hoch interessant. Da ist es doch kein Wunder, dass die Umsetzung in Siebenmeilentiefeln voran schreitet. Und wenn man die Fördersätze mit den Börsenpreisen vergleicht, kann es doch nicht wirklich überraschen, dass damit ein deutlicher Anstieg der EEG-Umlage einhergeht, um diese Differenzen zu finanzieren.“ So die Werkleitung der Stadtwerke Ulrich Leber und Andreas Schlagmüller sowie der Geschäftsführer der Überlandwerk Rhön GmbH, Helmut Grosser unisono.

Auch die politischen Entscheidungsträger, denen die Komplexität der Energieversorgung mit ihren hohen Anforderungen an die Versorgungssicherheit in wesentlichen Zügen ein Begriff sein sollte, mussten wissen, dass das Projekt „Energie-wende“ nur dann erfolgreich umzusetzen ist, wenn es entsprechend langfristig angelegt wird und die Mehrbelastungen vertretbar bleiben. Und hier zeigen sich die Verantwortlichen aus den kommunalen Unternehmen besorgt: „Wir halten es für erforderlich, dass die an-

gestrebte Energiewende in ihrer gesamten Auswirkung transparent diskutiert wird. Alleine die EEG-Umlagerhöhung führt zu Mehrkosten von über 70 € pro Jahr für eine Durchschnittsfamilie. Und die weiteren Erhöhungen können nochmals diesen Betrag erreichen!“ Diese Kostenanstiege müssen sowohl sozial-, wie auch wirtschaftsvertraglich umgelegt werden können, wenn der eingeschlagene Weg mit den ehrgeizigen Zielen zur regenerativen Energieversorgung eingehalten werden soll. Grundsätzlich wären die Veränderungen für den Gesetzgeber auch gut kalkulierbar, da das EEG die jeweilige Vergütung für 20 Jahre fest schreibt. Insofern ließen sich die politischen Ziele, die hierzu erforderlichen Erzeugungsanlagen und die damit verbundenen Kosten mit ihrer Auswirkung auf die Kunden bereits heute abschätzen. Allerdings weisen

die drei Experten auch darauf hin, dass die EEG-Umlage nur die halbe Wahrheit der mit der Energiewende einhergehenden Kostenbestandteile bzw. -veränderungen erfasst. Weitere Größen, die mit dem Ausbau der regenerativen Energieerzeugung auf die Preise wirken werden, sind die Netzentgelte für das vorgelagerte Übertragungsnetz und dessen Ausbau, die Kraft-Wärme-Kopplungs-(KWKG)-Umlage, die neue Offshore-Haftungsregelungs-Umlage, die 2012 neu eingeführte §19-Netzentgeltumlage sowie die neue 50,2 Hertz-Kostenumlage. Die Fülle dieser Kosten und Umlagen zeigt, dass die Regulierung immer stärker um sich greift und zu Preiserhöhungen führt, obwohl die eigentliche Variable - die Energie - aktuell kaum von Änderungen betroffen sein wird. Somit sind im nächsten Jahr deutlich über 70 Prozent der Preisbestandteile der Stromkosten

von den Stromhändlern nicht mehr beeinflussbar. Im Umkehrschluss stehen nur noch gut 25 Prozent der gesamten Stromkosten im Wettbewerb. Im Ergebnis sehen die Verantwortlichen der Stadtwerke und des Überlandwerks Rhön keine Alternative, als die nicht beeinflussbaren und von den Unternehmen zu entrichtenden Kosten auf die Strompreise aufzuschlagen. Allerdings ist bis dato nur die Höhe der EEG-Umlage bekannt, so dass die gesamte Preisveränderung noch nicht abzusehen ist. Einen kleinen Silberstreif haben Sie aber doch parat: „Wenigstens sind aktuell die Beschaffungspreise an der Börse einigermaßen konstant, so kommen auf diesem Wege nicht noch zusätzliche Belastungen aus dem Handel.“

Weitere Informationen unter www.uew-rhoen.de oder Tel.: 09776 61-0 sowie unter www.stw-badnes.de oder Tel.: 09771 6220-0



**Energiespar-Kreis
Rhön-Grabfeld**

Das Netzwerk für Energieberatung

Mehr Informationen und unsere angeschlossenen Energieberater aus der Region Rhön-Grabfeld unter www.esk-rg.de!

Eine Arbeitsgemeinschaft von:













FÜR HEUER WIEDER RUHE AM VEITSBERG



Die Mitarbeiter des Grabungsteams bei den letzten Tätigkeiten der diesjährigen Grabungskampagne

Nach Abschluss der diesjährigen Grabungsarbeiten erfolgte am 16.10.2012 auf dem Veitsberg erstmals in Bayern die Überdeckung archäologisch ergrabener Architekturbefunde mit Dernothon. Das Material Dernothon wurde morgens angeliefert und dann unter Mithilfe eines Mitarbeiters des Bauhofes Bad Neustadt und eines Baggerfahrers des Bauhofes Hohenroth mit dem Lader auf den eingeschalteten Mauerbefunden aufgebracht. Auch an schwierigen Stellen wie der kreisrunden neuzeitlichen Störung inmitten des Turmrundes war die Verarbeitung dank der hervorragenden Eigenschaften des Gemisches problemlos. Mit der Rüttelplatte und dem Stampfer wurden das Dernothon und das umliegen-

de Material verdichtet. Abschließend wurde auf dieser Fläche zur Oberflächenabdichtung nochmals eine ca. 25 cm dicke Humusschicht eingebracht. So entstand ein ca. 25 cm dickes „Kor-

sett“ um die Mauern. Nun sollte alles für die nächsten 1000 Jahre oder länger gut eingepackt und gesichert sein. Nach Abschluss aller Grabungs- und Forschungsarbeiten voraussichtlich im

Jahr 2015 sollen an der Geländeoberfläche die Mauerbefunde und die Wall-/Grabenanlagen am Veitsberg in ihren Dimensionen für die Öffentlichkeit dargestellt werden.



Die Mauerreste werden mit Dernothon eingepackt

LANGFRISTIG DENKEN - NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN

Neuer Forstwirtschaftsplan für den Stadtwald Bad Neustadt

In der Bauausschussitzung am 14. Juni 2012 wurde der Neue Forstwirtschaftsplan von Bürgermeister Bruno Altrichter unterzeichnet.

Anschließend wurde er vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für verbindlich erklärt. Dieser Plan, bestehend aus einem Textteil, einem Revierbuch und einer Forstbetriebskarte, bildet nun für die kommenden 20 Jahre die Grundlage für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes. Zeitgemäß stehen die einzelnen Komponenten der Stadt auch digital zur Verfügung.

Um die nachhaltige Bewirtschaftung von öffentlichen Wäldern zu gewährleisten findet dort turnusmäßig alle 20 Jahre eine Forsteinrichtung statt. Mit dem Begriff Forsteinrichtung werden die mit der Erstellung der Forstwirtschaftspläne erforderlichen Tätigkeiten umschrieben. Forsteinrichtung ist somit gleichbedeutend mit einer mittel- und langfristigen Fortbetriebsplanung. Sie besteht aus einer Zustandsaufnahme (Fläche, Baumarten, Holzvorrat, Waldzustand), einer Erfolgskontrolle (Überprüfung und Bewertung der bisherigen Bewirtschaftung) und der Planung (Formulierung von Zielen und damit verbundenen Maßnahmen). Gegliedert in Distrikte und Abteilungen werden gleichartige Bestockungen zu Beständen zusammengefasst und jeder einzelne von diesen wird im Revierbuch beschrieben und mit Maßnahmen beplant.

Für Teile des Stadtwaldes, der sich aus den ehemaligen Ortswäldern Brendlorenzen, Hersfeld, Mühlbach, Dürrnhof und Löhrieth zusammensetzt, stammen die ersten Forsteinrichtungen aus dem Jahr 1846; weitere folgten in den Jahren 1879,



Nicht standortgerecht: Kiefernwald auf Muschelkalk bei der Turmruine auf dem Altenberg mit schlechter Holzqualität und Vergrasung des Waldbodens

1893, 1903, 1928 und 1974. Der letzte Forstwirtschaftsplan, in dem die Pläne für die einzelnen Gemeinden erstmals zusammengefasst sind, wurde im Jahr 1990 erstellt. Entsprechend den Vorgaben des Bayerischen Waldgesetzes und der Kommunalwaldverordnung beschloss der Stadtrat im November 2009 die Neuerstellung des Forstwirtschaftsplanes. Die Durchführung der Forsteinrichtung wurde per Werkvertrag dem Forstsachverständigen Helmut Läßle übertragen.

Die fachliche Begleitung und Abnahme der geleisteten Arbeit erfolgte durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Bad Neustadt und durch die Koordinierende Stelle für Forsteinrichtung und Standortkartierung am AELF Würzburg.

Den Start der Arbeiten im Gelände stellte eine Begehung am 10.6. 2010 dar. Hier

wurden mit Frau Stüdlein, Herrn Mühlfeld, Herrn Benkert, Vertretern des Bauhofes und mit dem Waldreferenten des Stadtrates, Herrn Walter Morschhäuser, an ausgewählten Waldbildern waldbauliche, betriebswirtschaftliche und ökologische Fragen erörtert. Ebenso brachten sich der Revierleiter Holger Tillmann und der zuständige Betriebsleiter Hubert Türich in die Planung mit ein. Im Sommer folgten dann die Außenaufnahmen durch den Forstsachverständigen.

Die Abnahme fand am 23.9.2010 mit Vertretern der Stadtverwaltung statt. Nach den Auswertungen, Analysen und Berechnungen erfolgte am 19.7.2011 die Vorstellung der Forsteinrichtungsergebnisse durch Herrn Läßle im Stadtrat. Der Stadtrat nahm die Planungsgrundlagen mit dem neuen Hiebsatz einstimmig an, so dass diese nun seit dem

1.1.2011 gültig ist. Da der Wald des Ortsteils Lebenhan zwar grundbuchmäßig zur Stadt Bad Neustadt gehört, die Bewirtschaftung dieses 91 Hektar umfassenden Waldgebietes ausschließlich einem bestimmten Personenkreis, den sogenannten Rechtlern Lebenhan, obliegt, wurde dieser Wald als eigene Betriebsklasse ausgetrennt.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf den 185 Hektar großen, unbelasteten Teil des Stadtwaldes.

Seit 1990 hat sich die Waldfläche der Stadt Bad Neustadt nur unwesentlich verändert.

Neben einer ausgeprägten Streulage sind die Waldstandorte von geringer bis mittlerer Leistungsfähigkeit. Oftmals flachgründige Muschelkalkböden, gekoppelt mit den geringen Niederschlägen der fränkischen Platte sind der Grund. Während von Natur aus Buchen



Der Waldboden lebt: Walderdbeeren und Maiglöckchen unter einem Buchenbestand in der Waldabteilung Hohenroth.

Bilder (2) Forstamtmann Andreas Henig

und Eichenmischwälder vorherrschen würden, besteht der Wald derzeit vorwiegend aus nicht standortgerechten Kiefernbeständen. In den letzten 20 Jahren wurden auf 25,6 Hektar standortgerechtes Laubholz in Form von Neukulturen und Unterpflanzungen begründet (z.B. Altenberg, Hammelleite, Kaberhack). Der Laubholzanteil im Stadtwald stieg somit von 13% auf nunmehr 31% an. Dieser beachtliche Erfolg wurde durch die Forsteinrichtung besonders hervor gehoben. Im gleichen Zeitraum erhöhten sich trotz erfolgter Holznutzungen die Holzvorräte. Der für jeden Einzelbestand festgelegte Entnahmesatz ergibt in der Summe den Jahreshiebsatz von möglichen 500 Festmeter. Er umfasst alle Baumarten und Stärkeklassen und bewegt sich in der Summe unter dem Zuwachs.

So bleibt die Nachhaltigkeit gesichert. Betrachtet man die qualitativ guten heranwachsenden Laubholzbestände im Vergleich zu den minderwertigen Kiefernvorbestockungen so kommt es laufend neben der Massenauch zu einer Qualitätsverbesserung. Die neue Planung hat auch für die kommenden Jahre dem Waldumbau als den Schwerpunkt bei der Bewirtschaftung des Stadtwaldes festgelegt. Konsequente Förderung von sämtlichen Laubholz in den Nadelholzbeständen und Verjüngung der Altbestände unter Ausnutzung von vorhandener zielgerechter Naturverjüngung soll der Weg sein. Kostenintensive Pflanzungen auf Freiflächen sollen die Ausnahme darstellen.

Wichtig bleibt der Erhalt und die Pflege der bereits umgebauten Flächen. Unter Wahrung der wirtschaftlichen Interessen sind die Belange der Verkehrssicherung und der Erholung bei der Bewirtschaftung ausdrücklich zu berücksichtigen und stehen über einem ausgeglichenen Forsthaushalt. Der Stadtwald erfüllt vielfältige Funktionen. Er ist kartiert und ausgewiesen als Wald mit besonderer Bedeutung für den Bodenschutz, den Klimaschutz, für die Erholung, für das Landschaftsbild, als Biotop und den Schutz von Verkehrswegen. Darüber hinaus ist er amtlich festgesetzt besonders bedeutsam für den Wasserschutz und den Heilquellenschutz. Die vorliegende Planung gewährleistet, dass der Stadtwald einschließlich des Rechtlerwaldes Lebenhan seine vielfältigen Funktionen und Aufgaben auch in der Zukunft gut erfüllen kann.

Der Stadtwald in Zahlen

276 ha davon 91 ha Rechtlerwald Lebenhan

185 ha unbelasteter Stadtwald
davon 105,8 ha Wirtschaftswald (WW)

Baumartenanteile:

- 51% Kiefer
- 13% Schwarzkiefer
- 2% Fichte
- 3% Lärche
- 13% Buche
- 6% Eiche
- 7% Edellaubholz (frisch) z.B.: Bergahorn, Esche
- 5% Edellaubholz (trocken) z.B.: Spitzahorn, Kirsche, Linde

Auf 105,8 Hektar:

Vorrat: 239 Festmeter je Hektar (fm/ha) [25.380fm]

Zuwachs: 5,0 Festmeter je Hektar Jahr [529 fm/Jahr]

Hiebsatz: 500 fm jährlicher Einschlag als Obergrenze

UMGESTALTUNG DES STADTZUGANGS AN DER FALAISER BRÜCKE UND BUSBAHNHOF BA 2 A UND 2 B



Die zur Umsetzung der Bau- maßnahme „Umgestaltung des Busbahnhofes und des Platzes an der Falaiser Brücke - Bauabschnitte 2 A und 2 B“ notwendigen Aufträge wurden in den letzten Wochen und Monaten vergeben. Seit der 30. Kalenderwoche 2012 fertigt die beauftragte Tiefbaufirma die zur Errichtung des Stahlbaus der Haltestellenüberdachung, des Technikgebäudes, der Windschutzwände, des Bike & Ride Pavillons und des E-Mobilitätsgebäudes im Vorfeld notwendigen Fundamente. Gleichzeitig wurden die zum Betrieb des neuen Busbahnhofes notwendigen Lehrrohre und Leitungen der Stromversorgung, der Entwässerung sowie die bestehende Gasversorgungsleitung teilweise neu verlegt und ein Trafo-Gebäude durch die Stadtwerke Bad Neustadt errichtet. In den kommenden Tagen werden die im Bereich des Busbahnhofes vorgesehenen Tiefbauarbeiten (Pla-

num erstellen, Drainagen verlegen, Borde versetzen etc.) fortgesetzt und gleichzeitig beginnen die Hochbauarbeiten mit dem Errichten der Stahlstützen, den Metallbauarbeiten und den Elektroinstallationsarbeiten am E-Mobilitätsgebäude. Es folgen die Verglasungsar-

beiten, die Spengler- und die Dachdeckerarbeiten, die Arbeiten zur Installation der Überwachungskameras, der dynamischen Fahrgastinformation und der Photovoltaikanlage sowie die Maler- und Lackierarbeiten. Mit Verkehrsbehinderungen ist auf Grund der noch anstehenden

Arbeiten weiterhin zu rechnen. Die Anlieger sowie die Nutzer der öffentlichen Verkehrsflächen und Verkehrsmittel werden um Verständnis gebeten.

Mit dem Abschluss der gesamten Maßnahme ist im ersten Quartal 2013 zu rechnen.



STAND DER BAUMASSNAHME HOCHWASSERSCHUTZ BAD NEUSTADT BA 05 „AUSBAU DER OTTO-HAHN-STRASSE“

Die Leitungen der Abwasserentsorgung, der Trinkwasserversorgung und der Gasversorgung (jeweils Haupt- und Hausanschlussleitungen) wurden bereits zum größten Teil plangemäß neu verlegt. Derzeit werden entlang der gesamten Bau-trasse sämtliche Kabel, die sich im Gehweg auf der südlichen, bebauten Seite befinden, freigelegt, gesichert und verlegt. Diese Maßnahmen sind notwendig, um Baufreiheit für den späteren Straßenbau zu schaffen, die Leitungstrassen zu ordnen

und um neue Versorgungsleitungen für die Stromversorgung und die Beleuchtung einbauen zu können. Der zu Beginn der Maßnahme beabsichtigte Abschluss der Baumaßnahme Ende Oktober wird sich auf Grund diverser unvorhergesehener Änderungen im Bauablauf voraussichtlich auf Ende November verschieben.

Zum Abschluss der Maßnahme werden die aufgebrochenen Fahrbahn- und Gehwegflächen wieder mit einer provisorischen Asphalttragdeckschicht verschlossen.



Parkplatz Friedhof Gartenstadt

Die tiefbautechnischen Erschließungsarbeiten am Friedhof Gartenstadt sind bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen und die Parkplätze können nun von 2 Aus- und Einfahrten angefahren werden. Gegenüber der oberen Ausfahrt ist ein weiterer Zugang zum Friedhof entstanden.

Die noch fehlende Begrünung, die Bepflanzung und die Einfriedung mit einem neuen Zaun werden demnächst durch den städtischen Bauhof ausgeführt.

Es wurden 8 Parkplätze mit Rasenfugenpflaster, 44 Parkplätze auf Schotterrassen und 3 Behindertenstellplätze angelegt.

Die Grünabfallgrube wurde eingefüllt und der bereits seit der Baumaßnahme im Friedhof abgestellte Container, bekommt seinen Platz von der St.-Konrad-Straße aus mit einem Tor und einem Sichtschutz aus Sträuchern. In diesem Zusammenhang bitten wir, dass nur Grüngut vom Friedhof in diesem Container entsorgt wird. Es kommt



leider oft vor, dass auch Plastikmüll und Kerzen in diesen Container entsorgt werden. Für diesen Müll sind eigene Behälter im Friedhofsbereich aufgestellt.

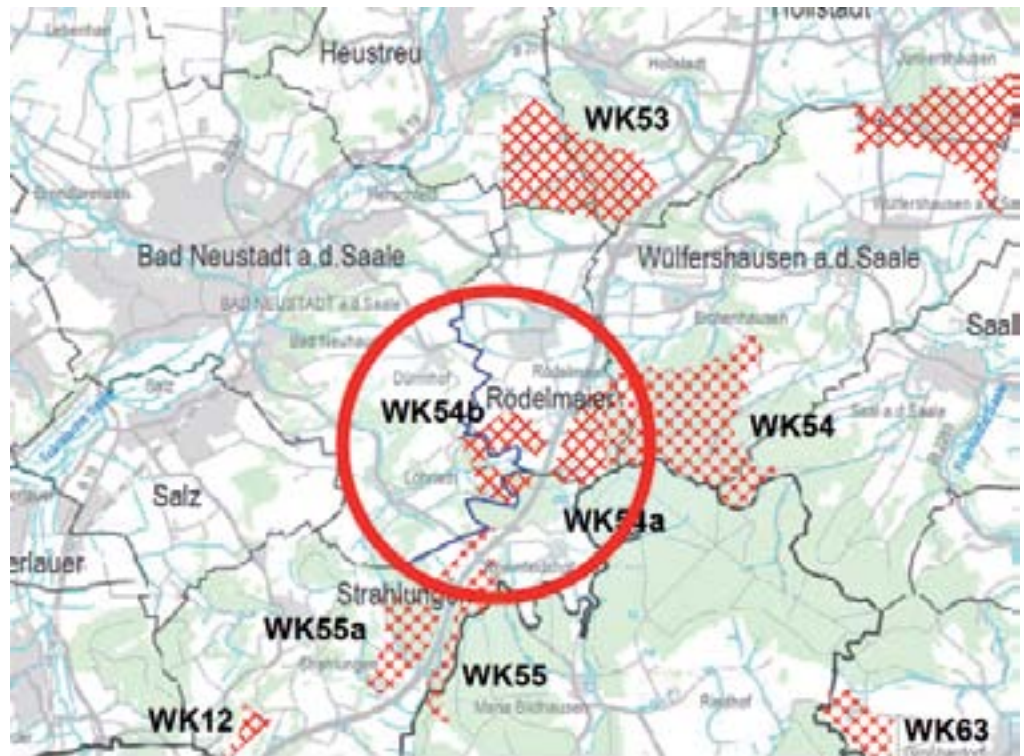
Die Fahrbahn und der Gehweg wurden gepflastert und sind nun durch eine Rinne optisch getrennt. Durch den Einbau von Noppen- und Rillensteinen erhielten die kreuzenden Fußwege eine sehbehinderten-freundliche Querungshilfe. Das Zufahrtstor mit Eingangstür und das neue Tor zum Container werden einheitlich neu gestaltet.



ÄNDERUNG DES REGIONALPLANES MAIN-RHÖN IM KAPITEL B VII „ENERGIEVERSORGUNG“, ABSCHNITT 5.3 „WINDKRAFTANLAGEN

Der Regionale Planungsverband Main-Rhön hat die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale um Stellungnahme zur Änderung des Regionalplans Main-Rhön im Kapitel B VII „Energieversorgung“, Abschnitt 5.3 „Windkraftanlagen“ gebeten. Die erneute Anhörung wird auf Grund der beschlossenen Planänderungen erforderlich. Geplante wesentliche Änderungen sind unter anderem:

1. In der Region Main-Rhön werden im Änderungsentwurf insgesamt 36 Vorranggebiete mit einer Gesamtfläche von 3.913 Hektar ausgewiesen. Vor der Planänderung waren es 52 Vorranggebiete mit einer Gesamtfläche von 5.654 Hektar. In den Vorranggebieten für die Nutzung der Windkraft wird dem Bau und der Nutzung von raumbedeutsamen Windkraftanlagen der Vorrang vor anderen Nutzungen eingeräumt. Das heißt, der Windkraftnutzung entgegenstehenden Nutzungen bzw. Vorhaben sind ausgeschlossen.

2. In der Region Main-Rhön werden im geänderten Planentwurf insgesamt 48 Vorbehaltsgebiete mit einer Gesamtfläche von 5.225 Hektar ausgewiesen. Im vorhergehenden Entwurf waren es 42 Vorbehaltsgebiete mit einer Gesamtfläche von 7.157 Hektar. In den Vorbehaltsgebieten für die Nutzung der Windkraft haben der Bau und die Nutzung von raumbedeutsamen Windkraftanlagen ein besonders Gewicht. Im Rahmen einer Abwägung muss geprüft werden, ob die Nutzung und der Bau von raumbedeutsamen Windkraftanlagen hinter anderen - noch gewichtigeren Nutzungen - zurücktreten muss.



 **WK1 Vorranggebiet für Windkraftanlagen (mit Nr.)**
 **WK53 Vorbehaltsgebiet für Windkraftanlagen (mit Nr.)**

3. Kriterien für Ausschluss und Beschränkung der Windkraftnutzung wurden ergänzt bzw. geändert. Neu hinzugekommen ist z. B.: das Heilquellenschutzgebiet Zone 1 bis 3, Freihaltezone entlang der Bundesautobahn A 71, Vorranggebiet für Bodenschätze.

Innerhalb der Region Main-Rhön liegen fünf Kurorte, die sich zum Bäderland Bayrische Rhön zusammengeschlossen haben und der Region einen speziellen Charakter bzw. Standortfaktoren geben. Um den besonderen Anforderungen dieser Sonderfunktionen gerecht zu werden, ist ein Abstand von 2000m von WKA zu Einrichtungen der Kur angemessen und einzuhalten. Das Stadtgebiet der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale wird im jetzigen Entwurf im WK

54b „Südlich Rodelmaier“ berührt. Im 1. Entwurf war hier das Vorbehaltsgebiet WK 54 „Rödelmaier Heide“ vorgesehen. In der jetzt vorliegenden Änderungsplanung wird diese Fläche in drei Teilgebiete gegliedert. Das Vorbehaltsgebiet WK 54 „Steinernes Holz“ in den Gemeinden Rodelmaier, Saal a. d. Saale, Wölfershausen und in zwei Vorranggebieten WK 54a „Nördlich Rheinfeldshof“ in den Gemeinden Rodelmaier und Strahlungen, sowie das Gebiet WK 54b „Südlich Rodelmaier“ Gemeinde Rodelmaier, Strahlungen und Stadt Bad Neustadt a. d. Saale. Das WK 54b „Südlich Rodelmaier“ wurde zum Vorranggebiet aufgestuft.

Die Fläche der drei Gebiete hat sich insgesamt in der

Summe reduziert. Im Bereich WK 54b wurde die Schutzzone 1 und 2 eines Wasserschutzgebietes „Dürrnhof“ ausgespart.

Mit dem Autobahnbau am 08.11.2004 wurde bereits dieses Schutzgebiet aufgehoben. Das neu beantragte Schutzgebiet für die Borstbrunnen reicht nicht bis zu den angegebenen Flächen heran.

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale wird die auf Grund der Trinkwasserschutzzone 1 und 2 im WK 54b herausgenommene Fläche als Vorrangfläche beantragen. Das Ausschlusskriterium Trinkwasserschutzzone 1 und 2 ist nicht mehr gegeben. Die kritische Zone „Eichholz“ ist frei gehalten, hier sind keine Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebiete festgesetzt.

SCHRANKE HEUWEG II

Die Verbindungsstraße zwischen dem Löhriether Tal und Dürrnhof führt unmittelbar an den Borstbrunnen vorbei und befindet sich in der engeren Schutzzone II des Wasserschutzgebietes. Grundsätzlich sind entsprechend der einschlägigen Richtlinien in dieser Zone öffentliche Straßen mit Ausnahme von Feld- und Waldwegen nicht erwünscht. Zumal hier eine besondere Nähe zum Fassungsbereich (Zone I) vorliegt, muss in einem Unfall- oder Schadensfall damit gerechnet werden, dass es Einträge in die Wasserfassungen gibt und damit die Trinkwasserversorgung für Bad Neustadt gefährdet ist.

Aus diesem Grund wurde der Wirtschaftsweg im Bereich der Brunnen vor Jahren mit einer Schranke versehen. Die Schranke wurde regelmäßig mit brachialer Gewalt aufgebrochen und beschädigt, um die widerrechtliche Durch-

fahrt zu erzwingen. Die Schädiger konnten bisher nicht ermittelt werden.

Um hier die Nutzung auf den erforderlichen Umfang einzuschränken, wird jetzt eine weitere Schranke in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Schranke Heuweg I hinter dem Sportplatz errichtet. Die neue Schranke Heuweg II befindet sich somit im Blickfeld der Wohnbebauung und verfügt über eine Straßenbeleuchtung.

Die Stadt sieht in dieser Maßnahme einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung und bittet die Bürgerinnen und Bürger, widerrechtliches Befahren des Wirtschaftswegs oder Beschädigung der Schrankenanlagen unverzüglich dem Ordnungsamt mitzuteilen.

Die Nutzung des Weges zwischen Sportplatz und Löhriether Tal ist wie bisher auf die Land- und Forstwirtschaft beschränkt.



BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET „BORSIGSTRASSE“



Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 01.10.2009 beschlossen, für das Gebiet Borsigstraße einen qualifizierten Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan aufzustellen.

Aufgrund gravierender Einwände der betroffenen Grundstückseigentümer, die im Rahmen des Aufstellungsverfahrens zum qualifizierten Bebauungsplan-Entwurf vorgetragen wurden, hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung am 17.10.2012 die Einstellung dieses Aufstellungsverfahrens beschlossen. Da für die zukünftige geordnete städtebauliche Entwicklung sowie für den Erhalt und die Sicherung der zentralen Versorgungsbereiche dennoch ein Minimum an bauleitplanerischen Vorgaben für die-

ses Gebiet notwendig und zu empfehlen ist, hat der Stadtrat deshalb die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes für dieses Gebiet beschlossen. Dieser einfache Bebauungsplan soll entsprechend den Zielen des Landesentwicklungsprogramms und den Vorgaben des städtischen Zentren- und Sortimentskonzeptes als einzige Festsetzung den Ausschluss von Einzelhandelsbetrieben mit zentren- und nahversorgungsrelevantem Hauptsortiment enthalten. Weitere Festsetzungen sollen nicht getroffen werden und es soll auch kein Baugebietstyp festgelegt werden. Mit der Ausarbeitung dieses Bebauungsplanes wurde das Planungsbüro Marion Ledermann, Mellrichstadt, beauftragt.

STADTHALLE – DIE PLANER SIND AUSGEWÄHLT

Das Großprojekt Stadthalle geht in die nächste Phase.

Nach Abschluss des VOF-Verfahrens zur Auswahl des Architekten entschied sich der Stadtrat in einer Sondersitzung am 11.09.2012 für das pbr Planungsbüro Rohling AG mit Hauptsitz in Osnabrück.

Bearbeitet wird unser Projekt von der Niederlassung in Jena mit dem Projektleiter Herrn Bracke.

In der 60-jährigen Unternehmensgeschichte kann das Büro auf eine Vielzahl von Referenzobjekten, auch aus dem Bereich des Veranstaltungsstättenbaus, verweisen.



So wurde vom Büro pbr unter anderem das Bürgerhaus in Neuenhagen und das Bürger- und Veranstaltungszentrum in Planegg geplant.

Als nächster Schritt für das Projekt Stadthalle steht die

Entscheidung an, ob die Umsetzung des Raumprogramms in Form einer Sanierung und Erweiterung oder in Form eines Neubaus realisiert werden soll. Vor dieser Entscheidung des Stadtrates findet

am **Montag, 10.12.2012 um 19:00 Uhr in der Stadthalle eine Bürgerinformationsveranstaltung** statt, wozu die Stadt Bad Neustadt herzlich alle interessierten Bürger einlädt.

Antrag auf Aufnahme des Untersuchungsgebietes „Bad Neuhaus“ als Einzelvorhaben in das Bayerische Städtebauförderungsprogramm

Im Hinblick auf die städtebaulichen Probleme im Stadtteil Bad Neuhaus sollen für den Bereich des Kurviertels (Ecke Kurhausstraße / Heuweg bis zum Parkplatz Promenadenstraße) städtebauliche Voruntersuchungen durchgeführt werden. Hierzu wird die Stadt die Aufnahme des im nachstehenden Lageplan markierten Gebietes als Einzelvorhaben in das Bayerische Städtebauförderungsprogramm bei der Regierung von Unterfranken beantragen.

Ziel ist es, den früheren Kernbereich des Kurgebietes in Bad Neuhaus, der derzeit geprägt ist von zahlreichen Leerständen und renovie-

rungsbedürftigen Gebäuden, zu überplanen und neue Nutzungen (z. B. altersgerechtes Wohnen, attraktive Wohnungen für junge Familien, neue Nutzung für Kurparkklinik) zu ermöglichen.

Die Heilbad Bad Neustadt GmbH bzw. BGL Grundbesitzverwaltungs-GmbH der Rhön-Klinikum AG, die zahlreiche Grundstücke in diesem Gebiet besitzt, hat ihre Bereitschaft zur Mitwirkung bei der Neuordnung des ehemaligen Kurbereiches signalisiert.

Für die Durchführung der Voruntersuchungen werden 100.000 € im städtischen Haushalt 2013 zur Verfügung gestellt



Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt hat in seiner Sitzung am 17.10.2012 beschlossen, folgende Maßnahmen zur Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für das Jahr 2013 zu beantragen.

1. Umsetzung des Gestaltungskonzeptes für den öffentlichen Raum (Maßnahmen an der Falaiser Brücke, in der Salzpforte, Verbesserung der Beleuchtung und Möblierung in der gesamten Altstadt) mit Gesamtkosten von 420.000 €.
2. Gestaltungswerkstatt für

die Neuordnung des Bahnhofumfeldes mit Kosten von 100.000 €.

3. Grunderwerb und Abbruch alter Bausubstanz im Sanierungsgebiet „Meininger Straße, Rederstraße, Siemensstraße“ rd. 720.000 €.

Zu den förderfähigen Kos-

ten in Höhe von insgesamt 1.240.000 € wird die Stadt bei der Regierung von Unterfranken Städtebauförderungsmitel in Höhe von 744.000 € beantragen. Die Eigenmittel der Stadt in Höhe von 496.000 € werden im städtischen Haushalt 2013 eingeplant.

PFARREITERMINE NOVEMBER

Pfarrei St. Konrad Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	18.00 Uhr	Messfeier
Montag	18.00 Uhr	Rosenkranz
Mittwoch	08.00 Uhr	Messfeier
Freitag	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

Do. 01.11.	13.30	Allerheiligen-Andacht (m. Kirchenchor)
	14.00	Ökum. Totengedenken auf d. Friedhof d. Gartenstadt (Mitgestaltung Musikverein und örtliche Vereine)
Fr. 02.11.	18.30	Messfeier/Allerseelen

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag:	17.30 Uhr	Senioren-gymnastik
	17.30 Uhr	Gitarrengruppe (am 12.11. und am 26.11.)
Dienstag:	15.30 Uhr	Krabbelgruppe
	19.45 Uhr	Kirchenchor (zusätzlich am Fr. 26.10. um 20.00 Uhr)
Do.:	15.00 Uhr	Kinderchor

Besondere Veranstaltungen

Mi. 07.11.	9-12.00 Uhr	Gedächtnistraining (und am 14., 21.u. 28.11.)
	14.00 Uhr	Jungsenioren/Bastelgruppe (und am 14., 21.u. 28.11.)
	19.00 Uhr	Hobbyclub
Di. 13.11.	14.00 Uhr	Altenclub
Sa. 24.11.	19.00 Uhr	Cäcilienfeier

Pfarrei St. Jakobus Löhrieth

Regelmäßige Gottesdienste: im Wechsel

Sonntag:	09.00 Uhr	Messfeier
Sonntag:	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Mittwoch:	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Freitag:	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Freitag:	18.30 Uhr	Rosenkranzgebet

Besondere Gottesdienste:

01.11.	09.00 Uhr	Allerheiligen Messfeier,
	15.30 Uhr	Segnung der Gräber,
	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet auf dem Friedhof
02.11.	19.00 Uhr	Allerseelen Rosenkranzgebet auf dem Friedhof

Pfarrei Heilige Familie Mühlbach

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag:	17.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag:	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Dienstag:	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag:	18.30 Uhr	Messfeier (entfällt am 01.11.12)
Freitag:	19.00 Uhr	Rosenkranzgebet (am 2.11. bereits um 17.45 Uhr auf dem Friedhof.)

Besondere Gottesdienste

01.11.	15.30 Uhr	Allerheiligen, Segnung der Gräber,
	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet auf dem Friedhof
02.11.	17.45 Uhr	Allerseelen Rosenkranzgebet auf dem Friedhof
	18.30 Uhr	Messfeier
Mi. 21.11.	08.30 Uhr	Wortgottesdienst der Frauen, anschl. Frühstück

Besondere Veranstaltungen:

So. 11.11.	18.00 Uhr	Martinszug, Beginn am Kindergarten
Do. 15.11.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrzentrum.
Di. 27.11.	20.00 Uhr	Kolping – Treff im Pfarrzentrum

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag um 17.30 Uhr Probe des Singkreises im Pfarrzentrum
jeden Montag um 19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Pfarrzentrum

Pfarrei St. Johannes d.T., Brendlorenzen

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	17.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	17.30 Uhr	Messfeier
Sonntag	10.30 Uhr	Messfeier
Mittwoch	18.30 Uhr	Messfeier
Freitag	07.00 Uhr	Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

Do. 01.11.	10.30 Uhr	Hochamt zu Allerheiligen
Do. 01.11.	14.00 Uhr	Andacht, anschließend Friedhofsgang
Fr. 02.11.	18.30 Uhr	Messfeier zu Allerseelen
So. 11.11.	17.00 Uhr	Martinszug

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstag	10.00 – 11.30 Uhr	Krabbelgruppe im Pfarrheim
Dienstag	20.00 Uhr	Singkreisprobe
Samstag	17.00 – 19.00 Uhr	Pfarrbücherei offen
Sonntag	10.00 – 12.00 Uhr	Pfarrbücherei offen

Besondere Veranstaltungen

Di. 06.11.	09.00 Uhr	Krankenkommunion
Mo. 19.11.	18.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Beisammensein des Kreises der Jungen Senioren im Pfarrheim

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	10.30 Uhr	Messfeier
Montag	16.00 Uhr	Messfeier in der Vill'schen Stiftung
Dienstag	08.00 Uhr	Messfeier
Mittwoch	10.00 Uhr	Messfeier im BRK-Heim

Bei Beerdigungen entfällt normalerweise der Frühgottesdienst.

Besondere Gottesdienste

Do. 01.11.	10:30 Uhr	Allerheiligen
	15:30 Uhr	Friedhofsgang (Stadtfriedhof)
	17:30 Uhr	Rosenkranz (Stadtfriedhof)
Fr. 02.11.	18:30 Uhr	Allerseelen

Regelmäßige Termine

Montag	20.00 Uhr	Kirchenchor
Dienstag	14.00 Uhr	Altenklub
	15.00 Uhr	Spiel- und Krabbelstunde für Kleinkinder im Kindergarten
	15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet
	16.00 – 18.00 Uhr	Kleiderlädchen dienstbereit
Mittwoch	14.00 Uhr	Mittwochsclub (nicht am 01.11.)
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet
Di. 06.11.2012,	19:00 Uhr	Damenstammtisch im Griechischen Restaurant Akropolis
So. 11.11.2012	17:00 Uhr	St.Martinsfeier in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

PFARREITERMINE NOVEMBER

Termine der evang. Christusgemeinde Bad Neustadt a.d. Saale

Hauptgottesdienst:

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat mit Abendmahl
Meditation:
Jeden Donnerstag 19.15 - 19.45 Uhr
ev. Kirche "Zeit für mich - Zeit für Gott"

Weitere Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang, der homepage:
www.nes-evangelisch.de oder der Tageszeitung

Gottesdienste:

- 04.11. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Wein), U. Molinari
- 11.11. 14.30 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Dekan Dr. Hausmann, es singt die Kantorei
- 18.11. 09.30 Uhr Hauptgottesdienst, Taufen möglich, D. Molinari
11.00 Uhr Gottesdienst für Eltern mit ihren Kindern, Molinari mit Team
- 21.11. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Wein), Biesold
19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst, D. Molinari/kath. Priester
- 25.11. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Wein), Ziegler, es singt die Kantorei

Sonderveranstaltungen:

- 06.11. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Dienstagsgruppe
- 09.11. 19.00 Uhr Trauerseminar im Kapitelsaal, Hedwig-Fichtel-Str. 1a
- 10.11. 09.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe Molinari
- 13.11. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Dienstagsgruppe
- 14.11. 14.30 Uhr Seniorennachmittag: **Berichte über den Hospizverein und die Palliativstation**
Referenten: Frau Krohn/Frau Dahinten
- 15.11. 19.30 Uhr EBW: „Kann man die Bibel richtig lesen?“
Unterschiedliche Zugänge zur Bibel;
Referent Pfr. i. R. Kufner,
- 16.11. 19.00 Uhr Trauerseminar im Kapitelsaal, Hedwig-Fichtel-Str. 1a
- 17.11. 09.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe Ehrmann
- 20.11. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Dienstagsgruppe
- 21.11. 09.00 Uhr Ökum. Kinderbibeltag im Gemeindehaus
Mariä Himmelfahrt
- 22.11. 20.00 Uhr EBW: „Trotz“, Referentin: Daniela Franz
- 23.11. - 25.11. Konfirmandenwochenende Dienstagsgruppe
- 24.11. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
- 27.11. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Dienstagsgruppe
- 29.11. 19.30 Uhr EBW: „An Wunder glauben - Heil und Heilung“,
Referentin Pfrin. Gerhild Ehrmann
- 30.11. 19.00 Uhr Trauerseminar

Kirchenvorstandssitzung:

28.11. öffentlicher Teil ab 20.00 Uhr im Kapitelsaal, Hedwig-Fichtel-Str. 1a

Andachten im Kreiskrankenhaus Bad Neustadt:

08.11. um 18.30 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses. Die Andacht wird auch auf die Zimmer übertragen.

Altenheime:

Casa Reha in Neuhaus: 27.11. um 16.00 Uhr
BRK-Altenheim in Bad Neustadt: 29.11. um 10 Uhr

Musik in unserer Gemeinde - Chöre:

Minis (Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)
Donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler
Kids (2. - 4. Klasse)
Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Teenies (ab 5. Klasse)

Donnerstags 16.45 - 17.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler
Dekanatsjugendchor „Kreuz und Quer“

Freitags 17.30 - 19.00 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Gospelchor „Light in the dark“

Mittwochs: 19.30 - 21.00 Uhr • Leitung: Dr. Thomas Reuß

Posaunenchor „Heilig's Blech“

Dienstags 18.15. - 19.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler

Kantorei

Dienstags 20.00 - 22.00 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde

Eltern-Kind-Spielkreis (6 Monate - 3 Jahre)

Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr • Freitags 09.30 - 11.00 Uhr
Leitung: Romy Kuhn

Beach Lounge - Jugendtreff im Gemeindehaus, Martin-Luther-Str. 2 ½

Freitags ab 17.00 Uhr für Kinder ab 10 Jahren
ab 19.00 für Jugendliche ab 13 Jahren
Leitung: Heike Krenzer • www.beach-lounge.de

Pfarrei St. Nikolaus Herschfeld

Regelmäßige Gottesdienste

- Samstag 14.00 Uhr und 18.00 Beichtgelegenheit
- Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse
- Sonntag 09.00 Uhr Messfeier
- Sonntag 18.00 Uhr Andacht alte Kirche
- Montag 08.30 Uhr Stille Messe alte Kirche
- Dienstag 08.30 Uhr Messfeier alte Kirche
- Mittwoch 18.30 Uhr Rosenkranz alte Kirche
- Donnerstag 19.00 Uhr Messfeier alte Kirche
- Freitag 18.30 Uhr Rosenkranz alte Kirche
- Freitag 19.00 Uhr Messfeier alte Kirche

Dürrnhof

Sonntag 09.00 Uhr Messfeier
Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste

- 01.11. 14.00 Uhr Andacht, anschl. Friedhofsgang
- 18.00 Uhr Rosenkranz auf dem Friedhof

Dürrnhof

- 01.11. 09.00 Uhr Messfeier, anschl. Friedhofsgang
- 18.00 Uhr Rosenkranz auf dem Friedhof
- 25.11. 09.00 Uhr Cäciliamesse mit den „Kids of music“

Regelmäßige Veranstaltungen

- Sonntag 10.00 Uhr Bücherei geöffnet bis 12.00 Uhr
- Dienstag 09.00 Uhr Bücherei geöffnet bis 10.30 Uhr
- Mittwoch 09.30 Uhr Krabbelgruppe im Kindergarten
- Mittwoch 15.30 Uhr Kindersingkreis im Pfarrheim
- Donnerstag 16.00 Uhr Bücherei geöffnet bis 17.00 Uhr
- Freitag 20.00 Uhr Bibelkreis (1. u. 3. Freitag im Monat)

Besondere Veranstaltungen

- 07.11. 9.30 Uhr Frauenbund: Besinnungstag
- 09.11. Kindergarten: Martinszug
- 14.11. 20.00 Uhr PGR Herschfeld: Sitzung im Pfarrheim
- 18.11. Volkstrauertag: Nach der Messe Totenehrung auf dem Friedhof
- 18.11. 08.30 Uhr - 12.00 und 14.00 - 15.00 Uhr Wahl der Kirchenverwaltung im Pfarrheim
- 21.11. 14.00 Uhr Seniorenkreis: Messfeier neue Ki., anschl. gemütliches Beisammensein

VERANSTALTUNGEN NOVEMBER

Vortrag: Energiewende – Chancen und Risiken

Dienstag, 20.11., 19:30 Uhr

Vortragssaal Hotel Residenz, An der Stadthalle 5,
Bad Neustadt

Referent: Prof. Dr. Johannes Paulus,
Hochschule Würzburg-Schweinfurt
REFA Bayern e.V., Bad Neustadt,
Gäste sehr willkommen - Eintritt frei!

Für die Möglichkeit inhaltlicher Erläuterungen nennen wir diese Vortragsteile:

- 1) Energietechnische Bedeutung des Atomausstiegs
- 2) Stromnetze und deren Stabilität
- 3) Potentiale von erneuerbaren Energien und deren Einbindung in ein Versorgungskonzept
- 4) Fragen und Diskussion

04.11.2012 verkaufsoffener Sonntag – Burkardmarkt

Ein herausragendes Event auf dem Rathausplatz und vor der Einkaufswelt Pecht bietet der Verbund der Kartoffelbauer Agropool aus Hollstadt. Für die Kunden stehen 5 Tonnen Kartoffeln zum Mitnehmen bereit. Nach dem Motto „Nehme sich so viel wie sie/er schleppen kann!“ hat jeder Besucher die Möglichkeit, seinen Wintervorrat an Kartoffeln aufzufüllen.

Gedenkstunde zum Volkstrauertag

am Sonntag, 18.11.2012, 11:00 Uhr

Stadthalle Bad Neustadt



Foto: Giesela Sendner

Die Gedenkstunde zum Volkstrauertag wird umrahmt von der Musikkapelle Lebenhan sowie mit Gesangsdarbietungen vom Gesangsverein Eintracht Frohsinn Gartenstadt.

Im Anschluss an die Gedenkstunde findet ein Schweigemarsch zum Ehrenmal in der Kolpingstraße mit Kranzniederlegungen statt.

Fairing – A Living Tradition: Traditionelle Irische Musik mit Frank und Ursula O’Keeffe

FAIRING passt in keine Schablone. Traditionelle, ungekünstelte Instrumentalmusik und Gesang auf hohem Niveau, außerordentlich schön klingende Instrumente, Geschichten, Anekdoten, Rezitationen, Tanzdemonstrationen und immer wieder überraschend schöne, unbekannte Lieder. ‚Unplugged‘ und ohne Anleihen bei Rock oder World Music. Ein Abend mit Frank und Ursula O’Keeffe ist ein ganz besonderes Erlebnis. Die beiden verzaubern mit ihrer Natürlichkeit und Freundlichkeit den Zuhörer, so dass er sich ganz schnell an das Kaminfeuer eines irischen Pubs oder Bauernhauses versetzt fühlt, wo musiziert und gesungen, getanzt, erzählt und gelacht wird.

Ursula und Frank O’Keeffe spielen auf traditionellen Instrumenten (Uilleann Pipes = irischer Dudelsack, Concertina, Harfe, Fiddle, Tin Whistle) und verschiedenen Saiteninstrumenten zur Begleitung (Mandola, sechs- und zwölf-saitige Gitarre). Ursula gehört zu den ganz wenigen Musikern, die den Sliabh-Luachra-Stil auf den Uilleann Pipes beherrschen. Besonders gelobt wird die hervorragende Qualität der in diesem Programm gezeigten Bilder.

Termin ist Freitag, der 16. November um 20 Uhr im Bildhäuser Hof.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Lottoannahmestelle Arnold, Spörleinstr. 18, 97616 Bad Neustadt, Tel: 09771/4053.



VERANSTALTUNGEN NOVEMBER

Veranstaltungskalender

MI 7.11. 19:00 Uhr	Fränk. Theater: Die Wahlverwandtschaften städt. Kulturarbeit	Stadthalle
MI 7.11.. 19:00 Uhr	Vortrag Unibund: „Toxikologie der Todesstrafe - Vom Schierlingsbecher zur Giftspritze!“ Referent: Dr. Henning Hintzsche; Eintritt frei Universitätsbund Würzburg	Bildhäuser Hof
DO 8.11. 19:30 Uhr	Vortrag: „Lernen, Glück und digitale Demenz“; Referent: Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer“	Stadthalle
SA 10.11. 20:00 Uhr	ÄLTERNabend Kulturwerkstatt	Stadthalle
SO 11.11. 15:00 Uhr	Kindertheater: „Haste Töne?“ gespielt von Clown buffo städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof
FR 16.11. 20:00 Uhr	Fairing - Irische Musik mit Dias städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof
SA 17.11. 19:30 Uhr	Dance & Groove Party Sparkasse	Stadthalle
SA 17.11. 11:00 Uhr	KinderUni: Der Bär: Knuddel- oder Raubtier? VHS	Bildhäuser Hof
SO 18.11. 17:00 Uhr	Konzert für Flöte und Orgel Kath. Pfarramt St. Konrad	Pfarrkirche St. Konrad, Gartenstadt
MO 19.11. 19:30 Uhr	„Cornwall“ mit Georg Krumm Volkshochschule Bad Neustadt	Stadthalle
SA 24.11. 20:00 Uhr	Die Salsa Nacht Kulturwerkstatt	Bildhäuser Hof
SO 25.11. 18:00 Uhr	Femina Musica: Ökumenisches Benefizkonzert Evang. Kirchengemeinde	Kath. Kirche Maria Himmelfahrt
MI 28.11. 19:00 Uhr	Vortrag Unibund: „Neues aus unserem Sonnensystem: Raumsonden messen neue Rätsel“; Referent: Prof. Dr. Klaus Schilling; Eintritt frei! Universitätsbund Würzburg	Bildhäuser Hof
FR 30.11. 20:00 Uhr	Multimedia-Projektion: „Losgelaufen - Arktisches Kanada“; www.panamobil.de Panamobil/Hotel Residenz	Hotel Residenz
FR 30.11. 14 – 19:00 Uhr	Adventsmarkt	Caritashaus Edith Stein
SO 02.12. 15:00 Uhr	Kindertheater: „Sterngucker - eine Reise ins Universum“ mit Licht und Musik städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof
DI 04.12. 19:00 Uhr	Historischer Vortrag: Vom Königshof zur Pfalz. Das Neustädter Becken im Frühmittelalter. R:Lukas Werther; Eintritt frei! Volkshochschule Bad Neustadt	Bildhäuser Hof
MI 05.12. 19:00 Uhr	Vortrag: Abnehmen ohne Hunger, R: Dr. Martin von Rosen, Eintritt frei Volkshochschule Bad Neustadt	Bildhäuser Hof
DO 06.12. 19:30 Uhr	Galanacht der Travestie, Tickets unter www.ResetProduction.de oder bei allen Geschäftsstellen der Main-Post Reset Production	Stadthalle
06.12. – 09.12.2012	Neuschter Weihnachtszauber	Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz
07.12.2012	Lange Einkaufsnacht - Märchenhaftes Bad Neustadt mit Feuerwerk	

DIE LATEINSCHULE

Am 27. April 1905 überraschte die „Rhön- und Saalepost“ ihre Leser mit einer neuen Buchveröffentlichung ‚Made in Bad Neustadt‘. „Unter dem Titel ‚Die Lateinschule zu Neustadt a. d. Saale. Ein Kulturbild‘ ist in diesen Tagen in der Rötter’schen Druckerei eine höchst interessante und schön ausgestattete Schrift fertig erstellt worden. Dieselbe berichtet Näheres über den Ursprung der genannten Schule, sodann über ihr segensreiches Wirken, indem sie zum Beweise dafür, mit dem Jahr 1550 beginnend, Hunderte von Neustädtern mit Namen aufführt, welche an derselben den Anfang zu ihrer höheren Bildung und damit oft zu ganz hervorragender Lebensstellung gemacht haben. Mit Recht wird dabei betont, dass gar manche derselben nicht dazu gelangt wären, wenn nicht eben die Lateinschule die günstige Gelegenheit zum Beginnen geboten hätte.“

Verfasser dieser erstaunlichen Heimatlektüre war der Stadtpfarrer und Ehrenbürger Alois Weigand. Weigand war ein Kind der Region. 1820 wurde er in Bad Königshofen geboren. Im August 1844 erfolgte die Weihe zum Priester. 1847-1886 wirkte er „segensreich“ als Kaplan und Pfarrer in Bad Neustadt. Selbst im Ruhestand war er aktiv und engagierte sich in seiner Gemeinde. Erst seine letzten vier Lebensjahre zog er sich betreut nach Würzburg zurück, wo er am 11.12.1906 „nach langem Leiden“ verstarb. Zusätzlich war er eine kurze Zeit auch Abgeordneter in München und setzte sich für örtliche Vereine ein. Als besonderer Freund der Imkerei gründete er den örtlichen Bienenzüchterverein.

Als Weigands letztes großes Geschenk an Bad Neustadt



kann man seine Schrift über die Lateinschule bezeichnen. Ein außergewöhnlich sorgfältig erstelltes Werk, das auch durch seine Druckqualität auffällt. So ist am Beginn des Buches eine fotografische Abbildung Bad Neustadts platziert. „In hochherziger Weise hat darum der Herr Verfasser auch die Kosten des Druckes selbst bestritten und den Gesamterlös aus seiner Schrift dazu bestimmt, armen Kleinen in der hiesigen Kinderbewahranstalt alljährlich fortan bei der Christbescherung passende Gaben zu beschaffen.“

In einem Karton im Magazin des Stadtarchives haben rund 50 Exemplare des „prächtigen Buches“ die Zeiten überstanden. Nachdem das Buch so oft im Stadtarchiv vorhanden ist und auch in anderen Bibliotheken gesichert wird, macht es keinen Sinn, diese Bücher weiterhin zu lagern. So hat sich die Stadtverwaltung Bad Neustadt dazu entschlossen, die überzähligen Exemplare zu verkaufen. Der Verkaufserlös geht – gemäß dem Wunsch des Stifters – in voller Höhe einem sozialen Zweck zugute. Haben Sie Interesse, dieses ausserge-

wöhnliche historische Dokument Neustädter Stadtgeschichte zu erwerben? Wer zuerst kommt malt zuerst. Für 30 Euro können Sie die letzten Exemplare dieses kleinen Schmuckstückes erwerben. Investiert man noch ca. 20-40 Euro in eine neue Bindung des Buchblockes, darf man ein aussergewöhnliches und wertbeständiges bibliophiles Liebhaberobjekt sein Eigen nennen.

Melden Sie sich bitte beim Stadtarchiv Bad Neustadt Tel. 09771/9106-164 oder per Email an thomas.kuenzli@bad-neustadt.de.

NEUES AUS DER STADTBIBLIOTHEK

BIX 2012 Stadtbibliothek Bad Neustadt eine 4-Sternebibliothek

Neustadts Stadtbibliothek gehört zu den besten deutschen Bibliotheken. In der aktuellen BIX-Liste sind wir ganz vorne mit dabei. Die Stadtbibliothek erhielt in allen vier Leistungsbereichen „Gold“. Seit 1999 gibt es den BIX und 2012 nahmen 265 öffentliche Bibliotheken teil. Bad Neustadt startet in der Gruppe 15.000-30.000 Einwohner mit weiteren 52 Bibliotheken. Jede Bibliothek tritt in vier Kategorien mit ihren Leistungsdaten an: Angebot, Nutzung, Effizienz und Entwicklung. Diese Kategorien werden mit Hilfe von 19 Indikatoren verglichen. Bad Neustadt war in allen sehr gut und erhielt deshalb viermal „Gold“. In den Jahren zuvor, als es noch eine Rankingliste gab, lag die Stadtbibliothek auch schon immer auf den Gesamtplätzen eins bis vier. 2012 hat sich das Konzept des BIX geändert. Es werden nicht nur die Teilnehmer untereinander verglichen. Mit Hilfe der Deutschen Bibliotheksstatistik werden die Daten aller öffentlichen Bibliotheken in Deutschland als Hintergrundinformation zur Bewertung herangezogen. Ein Rating ersetzt die Rankingliste. Viele Kriterien fließen in die Bewertung ein, wie zum Beispiel: Erneuerungsquote (14,8%), Besuche je Einwohner (80.700 pro Jahr), Ausleihen (281.000), Bestand (35.840 Medien), Umschlagsquote (7,8) und vieles mehr. Ein weiteres Kriterium ist das Engagement von Bibliotheksleitung und Mitarbeiterinnen. Der Stern hier zeigt, nur ein gutes Team kann gute Leistungen erzielen. Für die nähere Zukunft sind ein mobiler OPAC, ein weiterer Ausbau der e-books, sowie ein immer aktueller Bestand geplant.



Termine im Oktober

14.11.2012	15.30 Uhr	Märchenstunde
22.11.2012	19.00 Uhr	Turmalin Theater mit dem Stück „Kafka“

Öffnungszeiten der Bibliothek – Alte Pfarrgasse 3

Mo, Di, Do, Fr 10:00-18:00 Uhr und Mi 14:00 -18:00 Uhr
Im Internet finden Sie uns unter www.stadtbibliothek-nes.de

Das Lesen die Bad Neustädter am liebsten

- Platz 1: **Jussi Adler-Olsen: Verachtung**, 2012
- Platz 2: **Jonas Jonasson: Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand**, 2011
- Platz 3: **Suzanne Collins: Gefährliche Liebe**, 2010
- Platz 4: **Jussi Adler-Olsen: Erbarmen**
- Platz 5: **Gregs Tagebuch Jetzt reicht's**, 2009
- Platz 6: **Gregs Tagebuch Von Idioten umzingelt**, 2009
- Platz 7: **Gregs Tagebuch Ich war's nicht**, 2010
- Platz 8: **Iny Lorentz: Töchter der Sünde**, 2011
- Platz 9: **Rachel Joyce: Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry**, 2012
- Platz 10: **Jussi Adler Olsen: Das Alphabetahaus**, 2012

Unsere Roman-Empfehlung:

Marc Deckert: Die Kometenjäger, 2012

Es muss dunkel sein, wenn wir die Sterne am Himmel erkennen sollen. Sehen ist schwieriger als Glauben. Ohne meinen Freund Tom hätte ich das wohl nie begriffen. Ohne ihn wäre mir zum Beispiel für immer verborgen geblieben, wie viele Phasen, Nuancen und Zwischenräume die Dunkelheit hat. Und erst recht hätte ich niemals erfahren, was dann kommt...

Unsere Jugendbuch-Empfehlung:

Ursula Poznanski: Saeculum, 2012

Eine Gruppe von Mittelalterfreaks trifft sich in einem unwegsamen Waldgebiet, um ein 5-tägiges Rollenspiel abzuhalten. Was als harmlose Schnitzeljagd beginnt, eskaliert zum Kampf ums nackte Überleben (Thriller ab 15)

Unsere Roman-Hörbuch-Empfehlung:

Jennifer Donnelly Die Wildrose Der Audiverlag 2012

London am Vorabend des 1. Weltkrieges. Die Abenteurerin Willa verliert bei einer Bergtour ein Bein. Obwohl ihr Geliebter Seamus Finnegan ihr dabei das Leben rettet, kann sie ihm den Unfall nicht verzeihen. Sie verlässt ihn. Beide drohen an der Trennung zu zerbrechen.

Unsere Sachbuch-Empfehlung:

Uraula Bühring: Kuren für Körper und Seele, 2012

Die Heilpraktikerin und Betreiberin einer Heilpflanzenschule gibt in ihrem Ratgeber Tipps für die Gesunderhaltung unserer Organe.

Die detaillierten Kuranleitungen konzentrieren sich jeweils auf einen Bereich des Körpers und sind nach Jahreszeiten geordnet.

WIE EIN SCHREIBFEHLER SEINEN WEG AN DIE STADTMAUER FAND

Gleich neben dem Hohntor liegt der Pershore Park. Wer hier entlang der Stadtmauer spazieren geht, bemerkt unter Umständen eine kleine Gedenktafel: „Es starb für sein deutsches Vaterland Karl Fiebig 15.12.1915“ Eine aufmerksame Mitbürgerin fragte jetzt, was es mit diesem Karl Fiebig auf sich haben mag. Historische Dokumente verzeichnen in Bad Neustadt keine Familie Fiebig. Ein örtlicher Familiennamen lautet allerdings Filbig. Sucht man nun nach einem Karl Filbig, wird man schnell fündig. Dieser Mann ist auch wirklich am 15. Dezember 1915 verstorben. Geboren wurde er 1897 in Bad Neustadt. Also befindet sich auf der Tafel eindeutig ein Schreibfehler. Ihr genauer Weg bis heute an die Stadtmauer lässt sich nicht mehr nachvollziehen. Auch Traueranzeigen bekunden das traurige Schicksal des Karl Filbig. Er war Matrose bei der kaiserlichen Marine im Ersten Weltkrieg. Auf dem Vorpostenschiff „Binz“ war er Signalgast – also für die Verständigung von nah

beieinander fahrenden Schiffen zuständig. Vorpostenschiffe kontrollierten die küstennahen Gewässer.

Am 15.12.1915 fuhr die „Binz“ zwischen Kiel und dem Langelandsbelt gegen eine Seemine. Oft waren die Vorpostenschiffe nur kaum gepanzerte Fischkutter. Beim Untergang des Schiffes kamen acht Seeleute ums Leben. Der Deutsche Marinebund und Weltkriegsforscher erinnern im Internet an den Untergang des Schiffes.

In Bad Neustadt löste der Tod offensichtlich große Betroffenheit aus. Zur Bestattung trauerten mit der Familie der Turn-, Militär- und Kampfgenossen-Verein. Drei Zeitungsanzeigen fordern die Mitbürger zum Beistand mit der trauernden Familie auf.

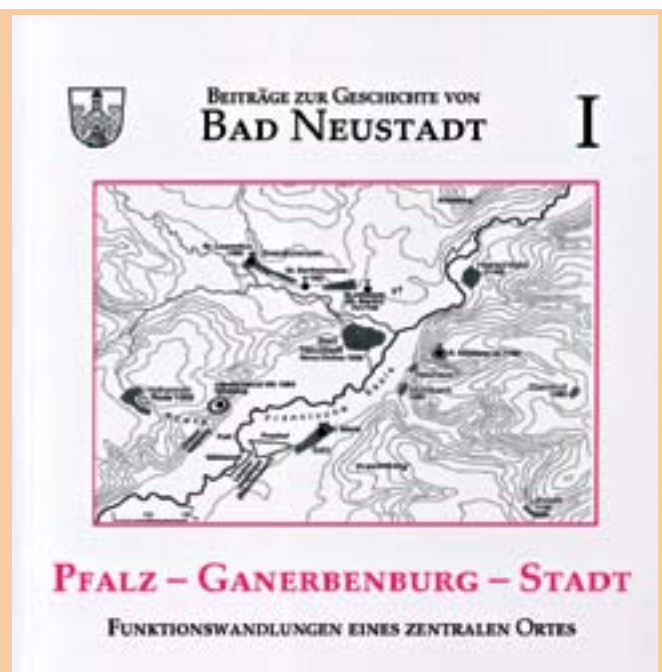
Auch über die Familie Filbig ist nur wenig überliefert. Der Vater Michael Filbig stammte aus Maßbach. Er wurde dort im Jahr 1867 geboren. In Bad Neustadt arbeitete er als Arbeiter bei der Eisenbahn. Die Familie lebte in der Steingasse und Meldeakten verzeichnen mindestens zehn Kinder.



WIEDER DA: BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE VON BAD NEUSTADT BAND I

Über 1.000 Jahre Geschichte und dennoch topaktuell. Die spannenden Ausgrabungen auf dem Veitsberg zwischen Hohenroth und Bad Neustadt fördern seit Jahren neue erstaunliche Ergebnisse zu Tage. Einer der Ausgangspunkte des Forschungsinteresses war die Fachtagung zum Thema „Pfalz – Ganerbenburg – Stadt“ im Jahre 2007. Deren Erkenntnisse und Vorträge wurden damals als Band 1 der „Beiträge zur Geschichte von Bad Neustadt“ zusammengefasst. Wegen der hohen Nachfrage und der aktuellen neuen Informationen wurde das Buch noch einmal neu aufgelegt. Auf 120 Seiten mit vielen Abbildungen findet jeder Freund der Neustädter Stadtgeschichte Anregungen und Gedanken zur frühmittelalterlichen Entwicklung der Region. Sie bekommen den Band I nun wieder im Rathaus der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale (Hauptamt).

Preis: € 14,80



RUND UMS TRIAMARE

Aquacycling wird immer beliebter

Immer mehr Fitnessbegeisterte entdecken die Vorteile des Radfahrens im Wasser. Aquacycling verbindet die Effektivität des klassischen Radfahrens an Land mit den positiven Eigenschaften des Wassers.

Grundsätzlich gilt, dass durch den Auftrieb im Wasser das Eigengewicht eine weniger große Rolle spielt und damit Gelenke (Rücken, Knie, Knöchel) weniger beansprucht werden.

Dennoch sind Bewegungen im Wasser „anstrengender“, da dabei die größeren Widerstände des Wassers überwunden werden müssen. Das Training wird damit ganzheitlicher und effektiver. Was die meisten nicht wissen: Die Massagewirkung des Wassers wirkt ergänzend zur Bewegung positiv.

Steigerung der Teilnehmerzahlen um 100 Prozent

Ende Januar 2012 startete das Triamare mit den ersten vier Kursen. Aufgrund steigender Nachfrage wurden in der zweiten Kursstaffel schon sechs Kurse angeboten.

Um der noch immer steigenden Zahl von Interessenten nachzukommen, wird das Triamare ab Ende November 2012 an vier Wochentagen



Fotos: nemcomed GmbH, www.aqua-kinetics.de

8 Aquacyclingkurse für insgesamt 80 Teilnehmer anbieten.

Aquacycling und Saunanutzung

Die kostenlose Saunanutzung an Kurstagen ist ab der neuen Kursreihe ab dem 27.11.2012 nicht mehr möglich.

Diese war als Einstiegsangebot für Kursteilnehmer gedacht, die sich nach Kursende noch kurz entspannen möchten.

Nachdem in der Vergangenheit dieses Angebot leider

häufig missbräuchlich genutzt worden ist, sehen wir uns außer Stande, dieses weiterhin aufrecht zu erhalten. Es steht selbstverständlich jedem Kursteilnehmer frei, gegen Gebühr die Sauna mitzubenutzen. In der Kursgebühr ist der Badeeintritt (2 Stunden) enthalten. Diese Regelung gilt auch für die künftigen Aquafitnesskurse im Triamare.

Aquacycling für Seniorinnen und Senioren

Immer mittwochs um 18.00 Uhr findet ein Kurs für Seniorinnen und Senioren statt. Die Trainer bieten in einer homogenen Trainingsgruppe ein der Altersgruppe entsprechendes gezieltes Fitnessstraining an. Ein optimales Herz-Kreislauftraining und Spaß beim Sporteln mit Musik für Seniorinnen und Senioren stehen dabei im Vordergrund.

Kurstermine

Di:	ab 27.11.2012	18:00 – 18:45 Uhr	Trainerin: Susanne Hölderle
Di:	ab 27.11.2012	19:30 – 20:15 Uhr	Trainerin: Susanne Hölderle
Mi:	(für Senioren)		
	ab 28.11.2012	18:00 – 18:45 Uhr	Trainer: Philipp Henkel
Mi:	ab 28.11.2012	19:30 – 20:15 Uhr	Trainer: Philipp Henkel
Do:	ab 29.11.2012	18:00 – 18:45 Uhr	Trainerin: Susanne Hölderle
Do:	ab 29.11.2012	19:30 – 20:15 Uhr	Trainerin: Susanne Hölderle
Fr:	ab 30.11.2012	18:00 – 18:45 Uhr	Trainer: Philipp Henkel
F:	ab 30.11.2012	19:30 – 20:15 Uhr	Trainer: Philipp Henkel

Das Aquacycling wird ausschließlich in Kursen (10 Einheiten, pro Einheit 45 Minuten) unter Anleitung von ausgebildeten Trainern angeboten. Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist auf 10 begrenzt. Teilnehmer brauchen Badesachen, spezielle Aquasportschuhe, die an der Kasse erhältlich sind und bei Unsicherheit eine Erlaubnis vom Arzt. Interessenten können sich täglich von 9 – 20 Uhr telefonisch unter 09771/630 995 -0 oder persönlich an der Infokasse anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen zum Thema Aquacycling oder anderen Kursangeboten



RUND UMS TRIAMARE

Themensauna im November



Foto: Triamare

Immer am letzten Freitag im Monat bietet das Triamare die beliebten Themensaunen an.

Am Freitag den, 30.11.12 findet im Triamare von 19 bis 22 Uhr gemäß dem Motto „Italienische Nacht“ eine Themensauna statt.

Passend zum Thema werden zu den Aufgüssen Säfte und Häppchen gereicht.

Die ideale Geschenkidee für jede Gelegenheit

- **Wellnessgutscheine**
- **Massagegutscheine**
- **Saunagutscheine**
- **Badegutscheine** (schon ab 2,50 €)

Gutscheine sind täglich in der Zeit von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr an der Infokasse des Triamare erhältlich. Diese können auch bequem über das Internet unter www.triamare.de oder telefonisch unter 09771/630 995 0 bestellt werden.

TRAUMKÜCHEN IN 3D



3D Erleben Sie Ihre neue Traumküche in 3D

Popcorn-Spaß!

DER MÖBEL WEIGAND KÜCHENLADEN

Küchen ganz persönlich

musterhaus küchen

Weihenstraße 4 . 97633 GROSSEIBSTADT . Tel. 09761 / 91 16-0 . www.kuechenladen-weigand.de

Termine + Angebote

Damensauna

Jeden Dienstag von 9 bis 21 Uhr

Termine: 06.11.2012, 13.11.2012, 20.11.2012, 27.11.2012
(nicht in den Ferien und an Feiertagen)

Massagetermine im November (jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr)

Dienstag 06.11.2012, 13.11.2012, 20.11.2012, 27.11.2012

Mittwoch 07.11.2012, 14.11.2012, 21.11.2012, 28.11.2012

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden auch am Wochenende Massagen angeboten:

Samstag 03.11.2012, 17.11.2012,

Sonntag 04.11.2012, 18.11.2012

Die Anmeldung ist telefonisch unter der Tel.-Nr. 09771/6309950 oder direkt an der Infokasse des Triamare möglich.

Schwimmkurs für Kinder ab 6 Jahre

Am Mo. 5.11.2012 beginnt wieder ein Schwimmkurs für Kinder ab 6 Jahren. Der Kurs findet immer montags, mittwochs und freitags im Triamare statt. Der Kurs beinhaltet 12 Treffen.

Kursleiter ist Peter Hofmann.

Weitere Informationen sind an der Info-Kasse des Triamare oder unter der Tel. Nr. 09771-6309950 erhältlich.

Schwimmkurs für Erwachsene

Am 13.11.2012 findet im Triamare wieder ein Schwimmkurs für Erwachsene statt.

Der Kurs richtet sich an Erwachsene jeden Alters, die das Schwimmen lernen möchten. Es finden 6 Kursabende je 1 Stunde, immer dienstags von 20.45 bis 21.45 Uhr statt.

Kostenlose Wassergymnastik

Die kostenlose tägliche Wassergymnastik inklusive Bonuskarte um 10 Uhr bietet eine zusätzliche Möglichkeit, etwas für seine Gesundheit zu tun. Für 10 Teilnahmen gibt es einen freien Badeeintritt (2 Stunden).

Sonntags heißt es „Familiennachmittag“

an dem in der besten Ausflugszeit zwischen 14 und 18 Uhr für Kinder von 6 bis 13 Jahren kostenfrei Spiele (Doggy, Laufband usw.) angeboten.

KÖSTLICHES RUND UM DIE KARTOFFEL AM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG IN BAD NEUSTADT

Es ist wieder so weit: Am Sonntag, den 04.11.2012, lädt Bad Neustadt zum 4. verkaufsoffenen Sonntag ein. Damit verbunden, öffnet der traditionelle „Burkardmarkt“, auch „Mantelssonntag“ genannt, wieder seine Pforten. In der Zeit von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr präsentieren die hiesigen Geschäfte in der Innenstadt Ihre Waren und laden Jung und Alt zum Bummeln und Shoppen ein. Passend zu dieser Veranstaltung stellen

die Modegeschäfte die aktuelle Mantelkollektion vor. Ein ganz besonderes Highlight an diesem Nachmittag stellen die vielseitigen Attraktionen „Rund um die Kartoffel“ dar. Alle teilnehmenden Geschäfte sorgen an diesem Nachmittag mit ihren attraktiven Kartoffelaktionen für Kurzweil und freuen sich auf regen Besuch. Der Biohof Derleth aus Salz sorgt in Shoppingpausen mit Kartoffelprodukten vom Bauernhof für Stär-

kung. Auf dem Speiseplan der Rhöner Charme Küche des Hotels Schwan & Post stehen Kartoffelpuffer mit Apfelbrei und geräucherte Rhönforelle im Kartoffelnest. Ein herausragendes Event auf dem Rathausplatz und vor der Einkaufswelt Pecht bietet der Verbund der Kartoffelbauer Agropool aus Hollstadt. Für die Kunden stehen 5 Tonnen Kartoffeln zum Mitnehmen bereit. Nach dem Motto „Nehme sich so viel sie/er schlep-

pen kann!“ hat jeder Besucher die Möglichkeit, seinen Wintervorrat an Kartoffeln aufzufüllen. Die Besucher sollten geeignete Behälter mitbringen.

Auch für Kinder wird einiges geboten wie zum Beispiel „Wir basteln den Kartoffelkönig“, oder lustiges Kartoffelstempeln. Erwachsene dürfen sich unter anderem auf traditionelle Kartoffelrezepte und leckere Kartoffelbäckchen freuen.

Messebesuch im November in Bremen und Leipzig

Mit multimedialer Technik werden die vielfältigen Angebote Bad Neustadts auf den Messen in Bremen vom 09.11. – 11.11.2012 und in Leipzig vom 21.11. – 25.11.2012 präsentiert. Die Geschäftsführerin der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH Angelika Despang möchte durch die Erweiterung der verschiedenen Messeauftritte neue und interessierte Urlaubsgäste für Bad Neustadt gewinnen. Das Messeangebot für die beiden Herbstmessen wird die Silvesterpauschale „Prosit Neujahr“ sein. Egal ob das Motto „Emotionen erleben“, „Alltag vergessen“ oder „Freiheit erfahren“ ist, die Besucher können die Vielfalt erleben, die Bad Neustadt anbieten kann.



Schnupperfahrten ins Bäderland Bayerische Rhön

Die „Schnupperfahrten“ ins Bäderland Bayerische Rhön sind eine von vielen gemeinsamen Werbeaktionen der fünf Kurorte. Die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH organisierte 6 Fahrten, die jeweils von den Mitarbeitern der Kurverwaltungen und Tourismusstellen betreut wurden.

Die Fahrten fanden in diesem Jahr im April, August und Oktober mit gut 350 Gästen statt. Alle Gäste sind mit dem umfangreichen Programm wie Weißwurstfrühstück in Bad Brückenau, danach Bad

Kissingen mit seiner Geschichte und einem Mittagessen, zu Kaffee und Kuchen geht's in das Kleinod Bad Bocklet. Die Übernachtung fand abwechselnd in Bad Königshofen und Bad Neustadt statt.

Die Gäste lernten bei einer Führung und einem Besuch ins Kurviertel die Besonderheiten der jeweiligen Kurorte kennen. Den Abschluss machte dann das Kloster Kreuzberg mit einem Besuch im Bruder Franz Haus um danach beeindruckt vom Bayerischen Bäderland, die Heimreise anzutreten.

Gemütlich feiern mit bis zu 180 Personen

DER BÜRGERSAAL

im Feuerwehrhaus Brendlorenzen
Schreiberstraße 3 • 97616 Bad Neustadt / Saale

Voranzeige: 11.11.2012 bei uns im Bürgersaal von 12 - 14 Uhr

Großes Geflügelbuffet

Gegrillte Ente, Gänsebrust, Hähnchenbrustfilet, Putenschnitzel
Klöße, Pommes, Kroketten, Blaukraut, versch. Salate, leckeren Nachtisch

p.P. 16,90 EUR • Kinder bis 6 Jahre frei, 7 – 12 Jahre 8,50 EUR
nur mit Vorbestellung Tel.: 0171/3826637

BUFFET-PARTY-SERVICE ZINK
Hochzeiten • Firmenfeiern • Familienfeste etc.

Ihre Ansprechpartnerin: Sonja Zink • Handy: 0171/3826637
Tel.: 09771/18366 • Fax: 6309801 • Mail: info@der-buergersaal.de • www.der-buergersaal.de

TOURISMUSTERMINE NOVEMBER

NES on ICE -

Eröffnung am Donnerstag, 15.11.2012

XXLSports bietet mit dem Event NES on ICE die größte Naturlaufeisbahn Frankens an. Diese ist ein Anlaufpunkt für Groß und Klein mitten auf dem Marktplatz in Bad Neustadt. Die Open Air Eisbahn lockt viele junge und junggebliebene Eislaufreunde an und die umliegende Eventfläche wird zum Treffpunkt für winterliche und vorweihnachtliche Genüsse.

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch	10:30 – 20:00 Uhr
Donnerstag	10:30 – 21:00 Uhr
Freitags	10:30 – 20:00 Uhr
Samstag	10:30 – 21:00 Uhr
Sonntag	10:30 – 20:00 Uhr

30. Auto - Weihnachtsverlosung 2012

Die Eröffnung der Verlosung findet am Donnerstag, 29.11.2012 um 10.00 Uhr auf dem Marktplatz/Losbude durch Herrn Bürgermeister Bruno Altrichter statt.

Der Lospreis für ein Los beträgt € 1,00.

Die Ziehung der Gewinner erfolgt am Samstag, 05.01.2013 um 14:00 Uhr auf dem Marktplatz/Eislaufbahn.



Weihnachtsmärkte

Adventsmarkt am 30.11.2012 von 14 bis 19 Uhr im Caritashaus Edith Stein

Auch in diesem Jahr stimmt das weihnachtlich geschmückte Caritashaus wieder auf die besinnliche Zeit ein. Im Budenzauber finden sich Geschenkideen und verschiedenste Caritasleckereien wie Lebkuchen und Plätzchen oder Schmalz, „Salzstängchen“ und Papstwein. Der Erlös kommt den Beratungsdiensten des Caritasverbandes zugute. Eingebettet in ein buntes Rahmenprogramm mit weihnachtlichen Geschichten und Musik kann man bei Kaffee und Kuchen die Adventszeit entspannt einläuten. Mit dem Kauf eines Caritaslichtes der Weihnachtsaktion „Halt mich fest und schenk mir Licht“ unterstützen Sie die Finanzierung von Weihnachtsgeschenken für sozial benachteiligte Familien im Landkreis Rhön-Grabfeld und können bei einer Verlosung in der Adventszeit gleichzeitig wertvolle Preise gewinnen



Der Neuschter Weihnachtszauber findet vom 6. bis 9.12.2012 statt.

Die Eröffnung ist am Donnerstag um 16:00 Uhr auf dem Kirchplatz.

Unter dem Motto: Märchenhaftes Bad Neustadt sind am Freitag, 07.12.2012 die Geschäfte von 19:00 bis 23:00 Uhr zur langen Einkaufsnacht geöffnet.

Das Highlight der langen Einkaufsnacht endet mit einem fantastischen Feuerwerk über der Innenstadt von Bad Neustadt.

SEIT DREI GENERATIONEN –
IHR PARTNER IN SCHWEREN ZEITEN.

Bulheller
BESTATTUNGEN

Bestattungsvorsorge,
Überführungen, Erd-,
Feuer- und Seebestattung
Landkreises Rhön - Grabfeld

—————
Sprechen Sie mit uns –
wir sind für Sie da.

—————
in Bad Neustadt/Saale
Telefon 09771-617761

GESUNDHEITSFINDER GEHT ONLINE

Seit kurzem ist der Gesundheitsfinder des Bayerischen Heilbäderverbandes online verfügbar. Bad Neustädter Ärzte, Therapeuten und Heilpraktiker sind bereits zahlreich mit ihrem Leistungsspektrum auf dieser Plattform vertreten.

Laut Umfragen konsultiert jeder dritte Deutsche das Internet mindestens einmal im Monat zu Gesundheitsfragen. Als Antwort darauf entwickelte der Bayerische Heilbäderverband den „Indikationen- und Gesundheitsfinder“ unter der Website www.gesundes-bayern.de. Ziel ist es, den Gast mit seinen Krankheiten, Symptomen und Indikationen abzuholen und mit Hilfe des Gesundheitsfinders schnell die entsprechenden Spezialisten in den Bayerischen Kurorten und Heilbädern zu vermitteln. Der Indikationen- und Gesundheitsfinder ermöglicht eine komfortable Suche: intuitiv und mit wenigen



Klicks findet man Gesundheitsdienstleister in den bayerischen Heilbädern wie Ärzte, Therapeuten, Heilpraktiker, Kliniken, Kurbetriebe und Beherbergungsbetriebe, die das gesamte Gesundheitsangebot in den bayerischen Heilbädern und Kurorten abdecken. Dazu gibt es detaillierte Informationen zu den jeweiligen Praxen, Kliniken

und Kurbetrieben, ihren Schwerpunkten sowie Behandlungsmethoden. Die bayerischen Heilbäder und Kurorte sind Kompetenzzentren für Prävention, Gesundheit, Kur und Rehabilitation auf Grundlage der Kurort-Qualitätsstandards für die natürlichen, wissenschaftlich anerkannten Heilmittel. Als ausgewiesener Kurort freut sich Bad Neustadt,

auf diesem Weg potentielle Kurreisende über das vielfältige Angebot informieren zu können. Es können weitere Gesundheitsdienstleister aus Bad Neustadt ihre Daten zur Verfügung stellen sowie die bereits bestehenden Behandlungsmethoden erweitern bzw. ergänzen. Nähere Auskünfte erteilt die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH.

Fundsachen			
Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
Fahrrad	grau/gelbes Trekkingrad, 26 Zoll, Marke: Winora, 27-Gang, gelbe Felgen	Bad Neustadt a. d. Saale, Steingasse	29.09.2012
Fahrrad	schwarz / silbernes Kinder-/Jugendfahrrad, 21-Gang-Schaltung, mit silberne Lenkerhörnchen, Seitenständer, Marke: Buffalo	Bad Neustadt a. d. Saale, Brendbrücke am Schillerhain	03.09.2012
Fahrrad	graues Sport- u. Freizeitrad, rote Vorderradgabel, mit Gepäckträger, 21-Gang-Schaltung, Marke: Kettler	Bad Neustadt a. d. Saale, Hedwig-Fichtel-Straße	06.08.2012

Sonstiger Schmuck	silberner Kettenanhänger in Triangelform mit Perle und kleinem Stein	Königshofer Straße	06.08.2012
Spielzeug	Puppenwagen und Plastiktüte mit zwei Jacken, Mütze	Marktplatz	30.09.2012
Brille	sportlich Sonnenbrille	Marktplatz	26.09.2012

Fundsachen online suchen:

www.bad-neustadt.de

➔ Rathaus Service Portal

➔ Fundsachen online suchen

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Geburten

Zoé Pawlik, geb. 12.09.2012,
Eltern: Pawlik Lena u. Fleckenstein Thomas Schönau a.d.Brend, Kreuzbergstr. 28

Élodie Fabienne Müller, geb. am 12.09.2012,
Jonah Schlembach, geb. 12.09.2012,
Leonardo David Berkes, geb. 13.09.2012,
Eltern: Reif Julia u. Berkes Stefan Mellrichstadt, Eußenhäuser Weg 16

Xaver Fuchs, geb. 18.09.2012,
Andreas Baumtrock, geb. 22.09.2012,
Eltern: Baumtrock, Irina u. Valerie Bad Neustadt a.d.S., Schweinfurter Str. 28

Soraya Distelmeyer, geb. am 23.09.2012
Ostheim, Sophienstraße 1

Jule Louisa Schröttle, geb. am 25.09.2012
Eltern: Schröttle, Jasmin u. Sebastian Thundorf i.UFr., Dorfstraße 40

Fynn Dölz, geb. am 26.09.2012
Eltern: Dölz Michaela u. Gebauer Stefan Bischofsheim a.d. Rhön, Bauersbergstraße 88

Erik Braun, geb. am 29.09.2012
Sondheim v.d. Rhön, Fliederweg 5

Charlize Full, geb. am 05.10.2012
Eltern: Full Sandra u. Dominik Hohenroth, Marktpfadweg 4

Ricardo Wolfgang Karlheinz Strecker, geb. am 05.10.2012
Eltern: Strecker Bianca u. Michael Hohenroth, Weinbergstr. 13

Eheschließungen

Balling Robin Andreas und Krieg Claudia, 15.09.2012,
Hohenroth, An der Steig 29

Rost Dominik Johannes Stefan und Fischer Julia Stefanie, 22.09.2012,
Hamburg, Contastr. 9, Bad Neustadt a.d.S., Höhenweg

Wolf Andreas und Herlet Lisa, 22.09.2012,
Hohenroth, Raiffeisenstr. 16

Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass in der Stadt Bad Neustadt a.d.S. vom 17.10.2012

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Juni 2003 BGBl. I S. 744) in Verbindung mit § 6 Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes, der Sicherheitstechnik, des Chemikalien- und Medizinprodukterechts (ASiMPV) v. 2. Dezember 1998 (GVBl S. 956) in der jeweils geltenden Fassung wird für die Stadt Bad Neustadt a.d.Saale verordnet:

§ 1

(1) Die Verkaufsstellen in der Altstadt, Meiningener Straße, Rederstraße, Siemensstraße, Alter Molkereiweg, Borsigstraße, Gartenstraße, Schweinfurter Straße, Saalestraße und in der Berliner Straße dürfen an folgenden Sonntagen geöffnet sein:

- am 24.03.2013 anlässlich Ostermarkt
- am 05.05.2013 anlässlich Frühlingsmarkt
- am 06.10.2013 anlässlich Herbstmarkt
- am 03.11.2013 anlässlich Burkardmarkt/Mantelssonntag

jeweils in der Zeit von 12.30 bis 17.30 Uhr.

§ 2

(1) Die Vorschriften des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage, § 17 LadSchlG, die Bestimmungen der Arbeitszeitordnung, des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, des

Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes sind zu beachten.

§ 3

Vorsätzlich oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen die Ladenschlussbestimmungen können als Ordnungswidrigkeit nach § 24 LadSchlG oder als Straftat nach § 25 LadSchlG mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro oder mit Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Verordnung

über die Ladenschlusszeiten in der STADT BAD NEUSTADT A. D. SAALE

Aufgrund des § 10 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) vom 28.11.1956 (BGBl. I S.875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.06.2003 (BGBl. I S. 744) in Verbindung mit der Ladenschlussverordnung (LSchlV) vom 21.05.2003 (GVBl S. 340) erlässt die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale folgende Verordnung:

§ 1

Den Verkaufsstellen der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale (ohne Stadtteil Brendlorenzen) wird an nachstehenden Sonn- und Feiertagen der Verkauf von frischen Früchten, alkoholfreien Getränken, Milch und Milcherzeugnissen im Sinn des § 4 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes, Süßwaren, Tabakwaren, Blumen und Zeitungen, ferner, soweit sie für den Ort kennzeichnend sind, Devotionalien, Badegegenstände und anderen Waren gestattet.

01. Sonntag	17.03.	19. Sonntag	04.08.
02. Sonntag	31.03.	20. Sonntag	11.08.
03. Sonntag	07.04.	21. Sonntag	18.08.
04. Sonntag	14.04.	22. Sonntag	25.08.
05. Sonntag	21.04.	23. Sonntag	01.09.
06. Sonntag	28.04.	24. Sonntag	08.09.
07. Sonntag	12.05.	25. Sonntag	15.09.
08. Sonntag	19.05.	26. Sonntag	22.09.
09. Sonntag	26.05.	27. Sonntag	29.09.
10. Sonntag	02.06.	28. Sonntag	13.10.
11. Sonntag	09.06.	29. Sonntag	20.10.
12. Sonntag	16.06.	30. Sonntag	27.10.
13. Sonntag	23.06.	31. Sonntag	10.11.
14. Sonntag	30.06.	32. Sonntag	17.11.
15. Sonntag	07.07.	33. Sonntag	24.11.
16. Sonntag	14.07.	34. Sonntag	01.12.
17. Sonntag	21.07.	35. Sonntag	08.12.
18. Sonntag	28.07.	36. Sonntag	15.12.

Für die in § 1 dieser Verordnung aufgeführten Verkaufstage wird die Verkaufszeit von **11.30 – 19.30 Uhr** festgesetzt. Ausdrücklich wird jedoch angeordnet, dass während der Zeit des Gottesdienstes die Verkaufsstellen zu schließen sind.

§ 2

Die Vorschrift des § 17 LadSchlG, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes sind zu beachten. Weiterhin wird auf die Beachtung der Ordnungswidrigkeiten Tatbestände des § 24 LadSchlG hingewiesen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 01.01.2013 in Kraft. Sie gilt bis zum 31.12.2013.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Vollzug der Wassergesetze

Wasserversorgung der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale - Neufestsetzung eines Wasserschutzgebietes für die Tiefbrunnen Mühlbach (Brunnen I, II und III)

Das Landratsamt Rhön-Grabfeld beabsichtigt, in den Gemarkungen Mühlbach, Löhrieth, Dürrnhof und Salz durch Rechtsverordnung nach § 51 Wasserhaushaltsgesetz i.V.m. Art 31 Bayer. Wassergesetz ein neues Wasserschutzgebiet festzusetzen.

Dieses Vorhaben dient der Sicherung des Grundwassers aus den Tiefbrunnen Mühlbach (Brunnen I, II und III) auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 17834/1, 17843 und 17852 der Gemarkung Mühlbach, das für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale abgeleitet wird.

Es ist geplant, das Schutzgebiet in drei Fassungsgebiete, eine engere sowie zwei weitere Schutzzonen (Zone III A und III B) zu unterteilen. Für diese Zonen sollen unterschiedliche Verbote bzw. Beschränkungen gelten, die dem vom damaligen Bayer. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (jetzt: Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit) herausgegebenen Musterkatalog im Wesentlichen entsprechen.

Ein Lageplan Maßstab 1:5000, aus welchem die Grenzen der Schutzzonen bzw. die betroffenen Grundstücke im Einzelnen zu ersehen sind, sowie ein Entwurf der zu erlassenden Rechtsverordnung werden im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörungsverfahrens in der Zeit

vom 16.10.2012 bis einschließlich 16.11.2012

während der allgemeinen Dienststunden im Stadtbauamt der Stadt Bad Neustadt, Alte Pfarrgasse 3, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale, im Zimmer Nr. 6, zur Einsicht ausgelegt.

Jeder, dessen Belange berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist Einwendungen gegen den Umfang des Schutzgebietes oder den Inhalt der Schutzanordnungen erheben.

Die Einwendungen sind schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtbauamt der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale, Alte Pfarrgasse 3, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale (Zimmer Nr. 6) oder beim Landratsamt Rhön-Grabfeld, Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale (2. Stock, Zimmer-Nr. 315) innerhalb der Einwendungsfrist vorzubringen.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist wird über die rechtzeitig erhobenen Einwendungen in einem Erörterungstermin beraten.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass

1. bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann,
- 2 a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
- b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Vollzug der Wassergesetze, der Abwasserabgabengesetze und des BayVwVfG

Einleiten gesammelter Abwässer (Niederschlagswasser) in den Dolzbach und den Dolzbachseitengraben (Gewässer III. Ordnung) aus den Industrie- und Gewerbegebieten „Am Affenberg“, „Am Dolzbach“ und „Am Altenberg BA 01“ durch die Stadt Bad Neustadt a.d.Saale, Gemarkung Brendlorenzen

Die Stadt Bad Neustadt a.d.Saale beabsichtigt, in der Gemarkung Brendlorenzen gesammelte Abwässer (Niederschlagswasser) in den Dolzbach und den Dolzbachseitengraben (Gewässer III. Ordnung) einzuleiten. Diese Gewässerbenutzung dient der Beseitigung des Niederschlagswassers aus dem Bereich der Industrie- und Gewerbegebiete „Am Affenberg“, „Am Dolzbach“ und „Am Altenberg BA 01“.

Das Landratsamt Rhön-Grabfeld beabsichtigt, die hierzu gemäß § 10 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. § 15 WHG erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis entsprechend den Inhalts- und Nebenbestimmungen der gutachterlichen Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Bad Kissingen sowie vorbehaltlich der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zu erteilen.

Das Vorhaben wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörungsverfahrens werden die Unterlagen in der Zeit

vom 16.10.2012 bis einschließlich 16.11.2012

während der allgemeinen Dienststunden (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch 8.00 - 13.30 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr, Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr) im Stadtbauamt der Stadt Bad Neustadt, Alte Pfarrgasse 3, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale, im Zimmer Nr. 6, öffentlich zur Einsicht ausgelegt. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Rhön-Grabfeld, Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale (2. Stock, Zimmer-Nr. 315) oder beim Stadtbauamt der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale, Alte Pfarrgasse 3, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale (Zimmer-Nr. 6) Einwendungen gegen die geplante Maßnahme erheben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist wird über die rechtzeitig erhobenen Einwendungen in einem Erörterungstermin beraten. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können und die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.



Die dunkle Jahreszeit beginnt und damit das Risiko, Opfer eines Einbruchdiebstahles zu werden.

Informieren Sie sich rechtzeitig und umfangreich, wie Sie sich schützen können. Polizei und Wirtschaft halten unter www.polizei-Beratung.de und www.k.einbruch.de nützliche Informationen für Sie bereit.

Sollten noch Fragen offen sein so können Sie sich gerne mit Ihrer zuständigen kriminalpolizeilichen Beratungsstelle, Tel 09721/202-1835, in Verbindung setzen.